

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### Endlich in Bau

ist die Straße, die ein wichtiges Betriebsgebiet im 11. Bezirk gut anbindet. Seite 17

### In der Pflicht

sind Unternehmen, wenn es darum geht, Geldwäsche zu verhindern. Seite 20

### Voll auf Kurs

sind die Innovationen, die soeben mit dem Mercur-Preis geehrt wurden. Seite 26

### Spezial

zur Verkehrswirtschaft der Zukunft und den Logistikbotschaftern. Seite 22



# Wo Geld auf Bäumen wächst

Viele Wiener Betriebe wollen alternativ finanzieren, doch geschenkt gibt es auch dort nichts - Seite 6

Im Bild: Andreas Schober, CEO von m.o.r.e. technology, mit Sohn Henry.

© Miriam Mehlman

**save the date!**

**:ZUKUNFTSTAG 2023**  
Wiener Wirtschaft  
**:Neue Wege gehen**

Freitag, 15. September 2023  
8.30 bis 19.00 Uhr  
Messe Wien, Halle D

Programm und Anmeldung unter  
[wko.info/zukunftstag2023](http://wko.info/zukunftstag2023)

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Sie sind **Transport- oder Verkehrsunternehmer:in** in Wien und können mit Ihrer **innovativen, nachhaltigen oder sozialen Idee** überzeugen?



**JETZT EINREICHEN!**

Einreichfrist: 30. Juni 2023



Zukunft | Miteinander | Gestalten | Lebenswerk

6

**FINANZIERUNG**  
Wiener Betriebe  
suchen Risikokapital

© Helmut Mitter / greenpass



© Yuganov Konstantin/shutterstock

12

**KINDER FÖRDERN**  
WKÖ präsentiert  
drei Leitlinien

18

**STEUERN & RECHT**  
Aktuelle Fragen  
und Antworten



© DexonDee/Shutterstock

**AM PUNKT**

- 4 **FERIENZEIT IST FÄLSCHUNGSZEIT**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **TEIL DER MEINKAUFSTADT WERDEN**  
Aktuelle Kurzmeldungen

**IM FOKUS**

- 6 **ANDERS ZU GELD KOMMEN**  
So finanzieren Wiener Betriebe alternativ
- 7 **MEHR GELD MIT STAATLICHEM HEBEL**  
So unterstützt die aws mit Venture Capital
- 8 **ALTERNATIV FINANZIEREN IN WIEN**  
Neue Studie bringt Zahlen und Fakten
- 9 **DIE RICHTIGE FINANZIERUNG FINDEN**  
Die Services der WK Wien

**WIRTSCHAFTSLEBEN**

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **FRÜHKINDLICHE BILDUNG STÄRKEN**  
Das fordert WKÖ-Präsident Mahrer
- 14 **ES GEHT UM DIE WURST**  
Familienbetrieb Radatz im Porträt
- 14 **QUALITÄT, DIE MAN ZEIGEN KANN**  
Neues Gütesiegel für Wedding Planner
- 15 **SPIELERISCH ZU KUNDENBINDUNG**  
Ein Beispiel aus der Innovationsbörse
- 16 **FRISEUR AUF NACHFOLGERSUCHE**  
Ein Beispiel aus der Nachfolgebörse
- 16 **DIE BESTEN JUNGVERKÄUFER**  
Junior Sales brachte stolze Gewinner
- 17 **BAUSTART FÜR SPANGE KLEDERING**  
Im Bezirk aktuell

**TIPPS**

- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Wirtschafts- und Steuerrecht
- 20 **GELDWÄSCHE VERHINDERN**  
Wozu Unternehmen verpflichtet sind
- 21 **CORONA-KURZARBEIT ENDET BALD**  
Letztmalig bis 30. September verlängert
- 21 **DIE BESTEN UBIT-PROJEKTE**  
Jetzt für Constantinus Award einreichen
- 21 **ZUGANG ZU TRANSPARENZREGISTER**  
Ab September wieder möglich

**SPEZIAL**

- 22 **DIE ZUKUNFT DER VERKEHRSWIRTSCHAFT**  
Vier Seiten zu aktuellen Trends und Themen der Wiener Verkehrsbranche

**#ZUKUNFT**

- 26 **VON WIEN AUS IN DIE WELT**  
So geht es mit den Innovationen der Mercur-Gewinner weiter
- 28 **EIN TAG VOLL INSPIRATION**  
WK Wien organisiert einen großen „Zukunftstag“ für Wiener Unternehmen
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

28

**SUPERPOWER**  
WK Wien organisiert  
den „Zukunftstag“

© Michael Pinzollits



# 7,4 Prozent

soll die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt heuer betragen, sagt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) in ihrer neuen Prognose. 2024 soll sie auf 4,1 Prozent sinken, was deutlich über dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) von zwei Prozent liegt. Die Wirtschaft werde dann aber wieder deutlich schneller wachsen.

## Erfolg der Woche

Nach jahrelangem Drängen der WK Wien erfolgte am Freitag der Baustart für die Errichtung der Spange Kledering südlich von Simmering. Ein wichtiges Wiener Betriebsgebiet wird damit besser an die S1 angebunden. Mehr auf **Seite 17**

## Zitat der Woche

**„Konsumenten achten stärker auf Preisänderungen bei Produkten, die sie häufig kaufen.“**

**Gudrun Meierschitz**, Vorständin beim Kreditversicherer Acredia, hat untersucht, warum die gefühlte Inflation höher ist als die reale.



© Martina Draper

# 1,3 Mio.

Teilzeit liegt in Österreich im Trend: 1995 arbeiteten hierzulande nur knapp 500.000 Menschen in Teilzeit, aktuell sind es fast 1,3 Millionen, so eine aktuelle Analyse der UniCredit Bank Austria. Mit ein Grund, warum die Jahresarbeitszeit pro Kopf in dieser Zeitspanne um 180 Stunden bzw. elf Prozent gesunken ist.



© Jacob Lund/Shutterstock



**„Vier Milliarden Euro und 10.000 neue Jobs.“**

**Walter Ruck**, Präsident der WK Wien

Zwei Zahlen stelle ich voran: Eine Wertschöpfung von vier Milliarden Euro und 10.000 Arbeitsplätze. Diese beiden Zahlen stehen für das ungenutzte Potenzial, das alternative Finanzierungen in Österreich haben. Die Nachfrage danach steigt. Denn für viele Unternehmen sind herkömmliche Geldquellen wenig oder gar nicht geeignet. Vor allem Start-ups, junge Unternehmen und forschungsintensive Betriebe brauchen diese Alternativen. Auch, weil der Eigenkapitalbedarf durch die vergangenen, schwierigen Jahre generell gestiegen ist. Zwar konnte der Wirtschaftsstandort Wien diese Zeit überdurchschnittlich gut bewältigen, die Eigenkapitalausstattung vieler Unternehmen ist dennoch deutlich gesunken. Das bedeutet in Summe: Die Wirtschaft braucht viele Wege der Finanzierung sowie mehr Angebot an Risikokapital und einen leichteren Zugang dazu.

## Fondsbranche stärken

Einer der Wege dahin ist es, Wien als Fondsstandort zu stärken. Ein entsprechendes Konzept dafür haben wir vorgelegt. Notwendige Maßnahmen dafür sind u.a. eine Senkung der Körperschaft- und Kapitalertragsteuer oder Gesetzesänderungen im Bereich der Fondsregulierung.

Wenn es gelingt, Wien als Fondsstandort mit Strahlkraft ins Ausland zu etablieren, profitieren davon nicht nur die Unternehmen bei ihrer Finanzierung und die Finanzbranche, sondern die gesamte Volkswirtschaft. Wir haben das berechnen lassen. Eine zusätzliche Wertschöpfung von vier Milliarden Euro und 10.000 neue Arbeitsplätze wären die Folge.

## SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck

## Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
office@kmu-center.at



ab € 90,-  
im Monat Netto

## Letzte Meldung

Fast jeder dritte Mieter ist mit seiner Wohnsituation unzufrieden, ergab eine österreichweite Umfrage der Erste Bank. Bei Eigentümern ist das deutlich seltener. 91 Prozent halten Immobilien für eine wertbeständige Anlage, 76 Prozent bezahlen lieber Kreditraten als Miete, so das Ergebnis der Befragung.



## Ferienzeit ist Fälschungszeit

© ahmad.fazal/Shutterstock

Ein billiges T-Shirt mit Markenlogo aus Mallorca, eine Luxusuhr vom Strand aus der Türkei oder eine perfekt imitierte Handtasche vom Straßenverkäufer in Paris: Gefälschte Ware wird gerade in der jetzt startenden Urlaubszeit in Massen verkauft. Zu den Mitbringseln aus dem Urlaub zählen vor allem vermeintliche Marken-Bekleidung, Handtaschen, Sonnenbrillen, Uhren und Schuhe. „Die Urlaubszeit ist die Hochsaison der Marken- und Produktpiraterie - ein Geschäft, das vor allem den heimischen Unternehmern weh tut und Milliarden in die

Taschen der Produktfälscher spült“, so Margarete Gumprecht, Obfrau der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Wien.

Und: Der Kauf solcher vermeintlich günstiger und unter schlechten Arbeitsbedingungen hergestellten Waren kann die Käufer teuer zu stehen kommen, wie eine nun veröffentlichte Auswertung des Zollamts am Flughafen Wien zeigt. Rund 4000 Zollaufgriffe wurden hier im Vorjahr verzeichnet. Spitzenreiter bei der beschlagnahmten Schmuggelware waren erneut Zigaretten, Lebensmittel und Schmuck.



Modul-Direktor Werner Schnabl und die stellvertretende Direktorin Margrit Wiens-Reisinger beim Siedeln.

© Didier El-Senois / Modul

## Tourismusschulen starten Umzug

Für die Tourismusschulen Modul der WK Wien hat das große Siedeln begonnen. Über den Sommer wird die Kaderschmiede für top qualifizierte Fach- und Führungskräfte des Tourismus vom veralteten Standort im 19. Bezirk in den modernisierten wko campus wien der WK Wien im 18. Bezirk ziehen. Im September starten hier dann rund 500 Schüler ins neue Modul-Schuljahr.

## Mehr Dienstreisen mit dem Zug

Mehr als jede Fünfte (22 Prozent) Geschäftsreise wurden im Vorjahr mit dem Zug gemacht. Das ergab eine aktuelle Auswertung des Verkehrsclub Österreich (VCÖ). Damit wurden erstmals in diesem Jahrhundert mehr Dienstreisen mit dem Zug als mit dem Flugzeug gemacht. Angestiegen ist im Vergleich zum Jahr 2019 allerdings auch der Pkw-Anteil von 41 Prozent auf 52 Prozent. Insgesamt gab es im Vorjahr 3,1 Millionen Geschäftsreisen.



© Ground Picture/Shutterstock

## Neue Ausbildung zu Betriebsanlagen

Am 26. Juni startet erstmals die Ausbildung „Gewerberechtl. Betriebsanlagenmanagement“ am WIFI Wien. Ziel ist es, behördliche Genehmigungsverfahren für Betriebsanlagen zu optimieren. Möglich gemacht hat das eine Kooperation von WK Wien, Stadt Wien und dem Arbeitsinspektorat. „In der Zukunftsvereinbarung der Wirtschaftskammer Wien und der Stadt Wien haben wir gemeinsam festgehalten, die Aus- und Weiterbildung der in Betriebsanlagenverfahren tätigen Mitarbeiter voranzutreiben, um die erforderliche Qualität der Verfahren zu optimieren“, betont Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien.

► [wifwien.at/13271x](http://wifwien.at/13271x)



WK Wien Präsident Walter Ruck (l.) und Wiens Stadtrat Peter Hanke (r.)

© Florian Wieser

## Viele Buchungen im Sommer erwartet

Der heimische Tourismus kann sich im Sommer auf eine rege Nachfrage freuen, so eine Prognose des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (Wifo). Im Verlauf der Saison könnten die Sommerbuchungen sogar das Vorkrisenniveau leicht übertreffen - man rechnet mit einem neuen Rekord von rund 80 Millionen Nächtigungen in Österreich. Die Umsätze dürften allerdings nicht im gleichen Ausmaß zulegen. Grund dafür sei der Trend zur Sparsamkeit im Urlaub.



© Ground Picture/Shutterstock

# Mitmachen und Teil der meinkaufstadt werden

Die Kampagne der WK Wien zur „meinkaufstadt“ macht wieder große Lust aufs Einkaufen im Grätzl. Unter dem Motto und bereits etablierten Slogan „Wer Wien liebt, kauf in Wien ein“, rückt die WK Wien die Bedeutung der regionalen Nahversorgung in den Vordergrund und lädt Konsumenten und Betriebe zum Mitmachen ein.

## Mitmachen und Plakat downloaden

Setzen auch Sie ein sichtbares Zeichen und vermitteln Sie Ihrer Kundschaft mittels Plakaten und

Stickern, dass Sie dazugehören. Ob EPU, KMU oder großer Betrieb - für jeden Unternehmertyp gibt es ein Plakat mit dem passenden Slogan: „Ich bin Teil der meinkaufstadt Wien“ oder „Wir sind Teil der meinkaufstadt Wien“. Die passenden Druckvorlagen dazu, gibt es kostenlos zum Downloaden unter:

► [meinkaufstadt.wien/unternehmer/downloads](https://meinkaufstadt.wien/unternehmer/downloads)

Nähere Infos zur Kampagne finden Sie außerdem in der aktuellen Beilage im Mittelteil dieser WIENER WIRTSCHAFT.



© wkw/Eder

## Qualitätssiegel für WK Wien

Die Wirtschaftskammer Wien erhielt zum vierten Mal in Folge das begehrte Qualitätssiegel von Top Service Österreich. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der „Fête d'excellence 2023“ im Ares Tower Wolke19 an Unternehmen und Organisationen mit besonderem Kundenservice und gelebter Customer Experience verliehen. Die vierte Teilnahme bei „Top Service Österreich“ zeigt den kontinuierlichen Erfolg und Einsatz für die Mitglieder: Alle wichtigen Kennzahlen wie Vertrauen, Innovation, Individualität und Treue haben sich weiter verbessert. Mehr Infos: [news.wko.at/wien](https://news.wko.at/wien)



© Florian Wieser

Einkauf im Grätzl: Viele Wiener Betriebe setzen ein Zeichen und machen bei der meinkaufstadt-Kampagne der WK Wien mit.

Innovation und Beschäftigung

## Wir fördern Ihre Innovation!

Mit der Förderung Innovation und Beschäftigung unterstützt der waff kleine und mittlere Unternehmen in Wien bei der Umsetzung von Innovationsvorhaben. Wir fördern die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse, aber auch sozialer Innovationen im Betrieb. Damit ermöglichen die Stadt Wien und der waff Unternehmen, Innovationen umzusetzen und soziale Verantwortung zu übernehmen.

**Gefördert werden:**

- Personalkosten von Innovationsassistent\*innen
- innovationsbezogene Weiterbildungskosten
- Beratungskosten

Bezahlte Anzeige

Antragseinreichung: von 26. Juni bis 24. August 2023

Online einreichen unter [www.waff.at](https://www.waff.at)

Informieren Sie sich unter **Telefon:** 01 217 48-516 oder **E-Mail:** [innovation-wien@waff.at](mailto:innovation-wien@waff.at)

Im Bild: Die Gründer von m.o.r.e. technology, Andreas Schober (l.) und Ulrich Endlich (r.), suchen mittels Crowd-Kampagne Investoren für ihre weitere Expansion.

# ANDERS

## zu Geld kommen

Viele Wiener Betriebe setzen in alternative Finanzierungen

hohe Erwartungen. Eine neue Studie von WK Wien und aws zeigt,

wie weit diese verbreitet sind und wofür sie verwendet werden.

VON GARY PIPPAN

**M**it Künstlicher Intelligenz lässt sich viel erreichen. Das dachte sich der Wiener Unternehmer Andreas Schober schon 2016, als er die Vermarktung von Freizeitangeboten für Familien revolutionieren wollte. Heute ist er Chef von m.o.r.e. technology, die auf Plattformen wie blue cherries und familienausflug.info mehr als 10.000 Freizeitangebote aus dem DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) präsentiert und dabei rund 13 Millionen Seitenaufrufe pro Jahr generiert. Künstliche Intelligenz unterstützt dabei, denn binnen weniger Online-Minuten erstellt sie ein individuelles User-Profil, das bei künftigen Besuchen die optimal passenden Angebote ganz vorne in die Auslage stellt. Die Software sammelt dabei keine persönlichen Daten, sondern arbeitet mit anonymisierten Nummern.

Sie wird als Plug-in-Lösung auch an andere Internetplattformen verkauft, die viele wiederkehrende User mit unterschiedlichen Interessen haben - etwa an Nachrichtenseiten oder die Grätzl Map der Stadt Wien.

Jetzt will m.o.r.e. technology weiter expandieren und hat auf der Finanzierungsplattform [conda.at](http://conda.at) eine Crowd-Investment-Kampagne gestartet. 500.000 Euro will das Unternehmen bis Mitte Juli lukrieren. Geboten werden acht Prozent Zinsen pro Jahr plus Wertsteigerungszinsen - das Investment kann aber auch ganz verloren gehen. Aktuell liegt der Unternehmenswert bei 3,5 Millionen Euro.

„Wir werden den Großteil des frischen Kapitals in Vertrieb und Marketing investieren“, sagt Schober. Mit einem aufgestockten Team wolle man noch mehr Freizeitanbieter als Inserenten gewinnen und außerdem noch mehr anderen Plattformen die KI-Software verkaufen.

„Das ist ein großer personeller und zeitlicher Aufwand. Dass sich das auszahlt, sieht man an unserer bisherigen, sehr guten Entwicklung“, sagt Schober. Man könne weiter rasch wachsen und neue Märkte, vor allem Großbritannien und Frankreich, erschließen. Warum er sich die notwendige Finanzierung nicht einfach von seiner Hausbank holt? „Die Bank würde mich wohl nach Hause schicken. Für Start-ups ist es extrem schwierig, an klassische Bankkredite mit diesem Volumen zu kommen, weil wir durch das Risk Management fallen“, sagt Schober. Aus Sicht der Bank sei es ein fiktiver Plan, der mit hohen Risiken verbunden ist.

### Privates Risikokapital gefragt

In der Tat werden in Wien relativ wenige Investitionsprojekte über klassische Bankkredite finanziert, zeigt auch eine neue Studie im Auftrag von Wirtschaftskammer Wien und Austria

Wirtschaftsservice (aws). Demnach gaben nur rund sechs Prozent der befragten Betriebe an, im vergangenen Jahr einen Bankkredit für ihre Investition verwendet zu haben. Das ist der mit Abstand niedrigste Wert in Österreich und zugleich ein Tiefststand in Wien. Die meisten Wiener Betriebe - nämlich fast zwei Drittel - finanzierten aus dem Cash Flow heraus (siehe Grafiken auf Seite 8). Dabei lehnen die Banken Kreditwünsche nur selten gänzlich ab, wegen mangelnder Sicherheiten oder schlechter Bonität wird der Kreditwunsch aber oftmals gekürzt, ergab die Umfrage.

Vor diesem Hintergrund setzen viele Unternehmen in Wien hohe Erwartungen in alternative Finanzierungsformen. Vor allem Stille Beteiligungen sind gefragt, aber auch an Business Angels, Venture Capital und Crowd Funding zeigen sich die Unternehmen interessiert. Knapp acht Prozent der Wiener Betriebe haben in den vergangenen drei Jahren alternative Finanzierungen für die Umsetzung von Investitionen genutzt - vor allem Arbeitgeberbetriebe konnten Investoren von ihren Plänen überzeugen, zeigte die Umfrage. Fast dreimal so viele Unternehmen - nämlich 22 Prozent der Wiener Wirtschaft - planen in der nahen Zukunft, alternativ zu finanzieren. Ein Spitzenwert in Österreich.

### Geld für klimafitte Immobilien

Gute Erfahrungen mit alternativen Finanzierungen machte auch das Wiener Climate-Tech-Start-up greenpass, das Bauträger, Architekten, Investoren und Städte bei der klimaresilienten Stadtplanung und Gebäudegestaltung mit hochkomplexen, aber einfach dargestellten wissenschaftlichen Grundlagen unterstützt. Anfang 2022 bekam das Unternehmen unter der Führung des Co-Gründers, Florian Kraus, rund 1,5

Millionen Euro von mehreren Investoren für seine weitere Expansion. „Unser Team ist seitdem von 15 auf 25 Mitarbeiter gewachsen, wir haben unsere Produkte umstrukturiert und einen Bausatz für die Bewertung der Umweltauswirkungen von Immobilien entwickelt“, erklärt Kraus. Eine weitere, KI-basierte Software für die Bewertung ganzer Immobilienportfolios steht nun vor der Marktausrollung. Im August soll die Pilotphase dafür beginnen. Das Produkt soll die Basis für weiteres strategisches Wachstum sein und internationale Skalierung zulassen.

Über Partner ist greenpass heute schon in 13 europäischen Ländern aktiv. „Die letzte Finanzierungsrunde hat uns einen entscheidenden Impuls gebracht. Jetzt bereiten wir die Suche nach weiteren strategischen Partnern vor, die die Branche kennen, ein Netzwerk mitbringen und uns bei der weiteren Skalierung unterstützen können“, sagt Kraus. Bis Jahresende soll eine Series-A-Runde mehrere Millionen Euro frisches Eigenkapital in das Unternehmen bringen. „Das Interesse an uns ist groß, wir haben fast wöchentlich Anfragen von Investoren“, sagt Kraus. Dass es in Europa immer heißer wird und nachhaltige Investments in der EU immer wichtiger werden, spielt dem Unternehmen dabei in die Hände.

### Alternative Finanzierungshebel

Einer der Investoren von greenpass ist der aws Gründerfonds, die Venture-Capital-Tochtergesellschaft der aws. Investiert wird hier immer gemeinsam mit Privaten - das hebt das Volumen in ganz andere Sphären. Mit den 68 Millionen Euro der Erstauflage des Fonds wurden 46 Beteiligungen eingegangen und über das Netzwerk von 260 Co-Investoren rund 500 Millionen Euro Kapital mobilisiert. Die vor wenigen Wochen gestartete zweite Auflage des Fonds ist mit 72 Millionen Euro ausgestattet.

aws-Geschäftsführer Bernhard Sagmeister (siehe auch Interview rechts) sieht vor allem junge, hochinnovative Unternehmen mit hohem Skalierungspotenzial für diese Finanzierungsform geeignet. „Alternative Finanzierungen werden von kleinen bis sehr kleinen Unternehmen von der Gründung bis hin zum Erreichen des Break-even genutzt. Meist bestehen diese Start-ups zu diesem Zeitpunkt noch aus dem Gründerteam von drei bis vier Personen. Die investierten Volumina reichen von 20.000 bis zu zwei Millionen Euro“, sagt Sagmeister. Die aws habe bereits mehr als 200 innovative Start-ups mit der Venture-Capital-Initiative und dem Business-Angel-Fonds unterstützt. „Venture-Capital-Fonds bleiben - im Gegensatz zu längerfristigen stillen Beteiligungen - in der Regel nicht länger als vier bis fünf

## INTERVIEW



„Unterstützung von der Idee zum Markterfolg.“

Bernhard Sagmeister, GF aws GmbH

### FÜR WEN SIND ALTERNATIVE FINANZIERUNGEN INTERESSANT?

Alternative Finanzierungsinstrumente eignen sich vor allem für junge und hochinnovative Unternehmen und Start-ups, die auf dem Weg zum Markteintritt sind oder bereits die ersten Schritte am Markt gemacht haben. Meist gilt, je höher das Risiko, desto wichtiger sind alternative Instrumente und Eigenkapital.

### WORAUF SOLLTEN BETRIEBE ACHTEN, WENN SIE DAS ANDENKEN ODER VORBEREITEN?

Vor allem ist der Beteiligungszeitraum zu beachten. Risikokapital steht meist für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung. Viele Investoren wollen ihre Beteiligungen nach vier bis fünf Jahren verkaufen. Dafür gibt es im Beteiligungsvertrag meist besondere Bedingungen.

### WIE UNTERSTÜTZT DIE AWS BEI ALTERNATIVEN FINANZIERUNGEN?

Als Förderbank des Bundes unterstützt die aws Unternehmen von der ersten Idee bis hin zum internationalen Markterfolg. Dabei sind innovative Start-ups von besonderer Bedeutung, da sie Innovationen vorantreiben und damit zu einem nachhaltig erfolgreichen Standort beitragen. Wir unterstützen etwa mit Matching-Services, wo Start-ups mit geeigneten Investoren vernetzt werden, oder auch bei der Internationalisierung in den asiatischen Raum. Mit einem anderen Förderprogramm kann eingebrachtes Eigenkapital verdoppelt werden.



Florian Kraus hat für sein Unternehmen greenpass bereits 1,5 Millionen Euro von Investoren an Land gezogen.

Jahre am Unternehmen beteiligt“, erklärt der Fachmann. Investoren sichern sich daher in der Regel schon im Beteiligungsvertrag weitreichende Rechte für den Ausstieg.

### Fondsstandort Wien mit Strahlkraft

Dass in Wien viel Potenzial für alternative Finanzierungen ungenutzt bleibt, missfällt WK Wien-Präsidenten Walter Ruck seit Jahren. Im vergangenen Herbst legte er eine umfassende Untersuchung vor, die die Stärken und Schwächen der Risikokapital-Finanzierung in Österreich aufzeigt und Maßnahmen vorschlägt, wie man Verbesserungen erreichen kann - etwa durch eine Senkung der Körperschaft- und Kapitalertragsteuer oder Gesetzesänderungen im Bereich der Fondsregulierung. „Der Wirtschaftsstandort Wien ist in seiner Gesamtheit bisher überdurchschnittlich gut durch die vergangenen

Krisen gekommen. Dennoch zeigt sich, dass bei vielen Unternehmen die Eigenkapitalausstattung deutlich geschmolzen ist“, erklärt Ruck. „Es ist daher notwendig, Unternehmen auch ab-

CEE-Raum besser etablieren können, würden davon nicht nur Unternehmen und die Finanzbranche profitieren, sondern auch die Volkswirtschaft und der Staat“, ist Ruck überzeugt. Vor al-



© Florian Wieser

**„Betriebe brauchen auch Kapital abseits klassischer Finanzierungswege.“**

Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien

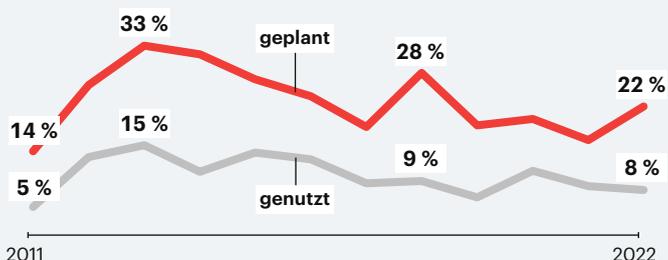
seits klassischer Finanzierungswege Kapital zur Verfügung zu stellen. Wenn wir Wien als Fondsstandort mit Strahlkraft vor allem auch in den

lem für Start-ups und Unternehmen mit großen Investitionsvorhaben seien Kredite oft nicht das geeignete Finanzierungsinstrument.

## ALTERNATIVE FINANZIERUNGEN IN WIEN

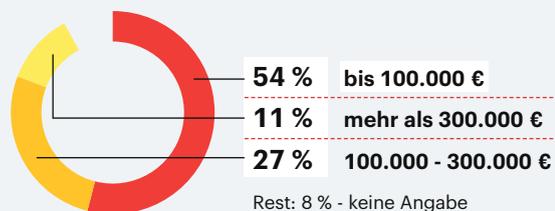
### NUTZUNG ALTERNATIVER FINANZIERUNGEN

In den letzten drei Jahren und künftig geplant im Vergleich



### VOLUMEN DER ALTERNATIVEN FINANZIERUNGEN

In den letzten drei Jahren genutzt



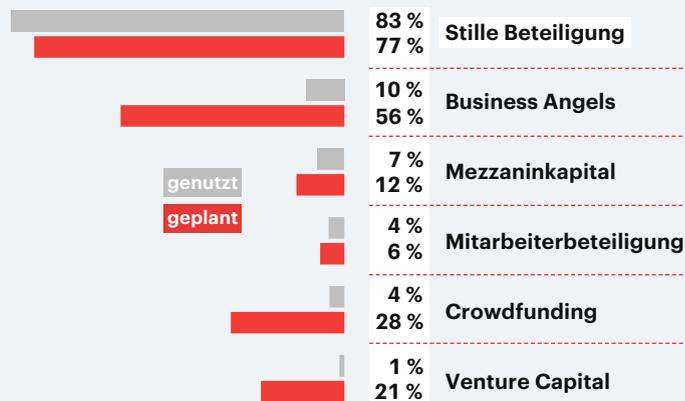
### FINANZIERUNGSMIX BEI INVESTITIONEN

Im vergangenen Jahr



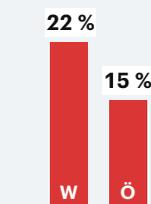
### ART DER ALTERNATIVEN FINANZIERUNG

In den letzten drei Jahren und künftig geplant im Vergleich



### WIEN UND ÖSTERREICH

Geplante Nutzung alternativer Finanzierungen im Vergleich



Quelle: marketmind im Auftrag von Wirtschaftskammer Wien und Austria Wirtschaftsservice (aws) - „Strukturbefragung Unternehmensfinanzierung“, 2023. Foto: B-D-S Piotr Marcinski/Shutterstock

# Die richtige Finanzierung finden

Für die Finanzierung eines Unternehmens gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die WK Wien informiert.

War bis vor nicht allzu langer Zeit der Bankkredit die übliche externe Finanzierungsquelle, so werden heute die unterschiedlichsten alternativen Finanzierungsmodelle angeboten. Die WK Wien unterstützt und informiert ihre Mitglieder mit unterschiedlichen Tools und Beratungsangeboten.

## Kostenloser Finanzierungs-Ratgeber für KMU

Der KMU Finanzierungs-Ratgeber zeigt, welche Finanzierungsvarianten für das individuelle Vorhaben grundsätzlich in Frage kommen und mit welchen Vorteilen, Nachteilen bzw. Risiken man jeweils rechnen muss. Der Ratgeber dient als Entscheidungsgrundlage und als Hintergrundinfor-



Egal ob Gründung, Investition, ein neues Projekt oder die Vorfinanzierung eines großen Auftrags: Die Frage nach der richtigen Finanzierung ist für viele Unternehmer essenziell.

mation für Gespräche mit potenziellen Finanzierungspartnern.

► [ratgeber.wko.at/finanzierung](https://ratgeber.wko.at/finanzierung)

## Bonitäts-Rechner für Bankengespräche

Der KMU-Bonitäts-Rechner hilft dabei, die eigene Unternehmensbonität aus Bankensicht herauszufinden, und gibt Tipps, um diese zu verbessern. Er trägt außerdem dazu bei, sich besser auf das persönliche Bankengespräch vorzubereiten.

► [ratgeber.wko.at/kmu-bonitaet](https://ratgeber.wko.at/kmu-bonitaet)

## Geförderte Beratung durch Finanzierungs-Experten

Insbesondere bei Finanzierungsfragen kann die geförderte Unternehmensberatung durch externe Experten aus dem Beraterpool der Wirtschaftskammer Wien unterstützen. Mehr als 500 gelistete Berater aus den Bereichen Unternehmensführung, IT, Innovation und Umwelt etc. stehen hier zur Auswahl. Die WK Wien fördert dieses Beratungsangebot mit einem Zuschuss.

► [wko.at/wien/unternehmensberatung](https://wko.at/wien/unternehmensberatung)

Bezahlte Anzeige

# Gefährliche Abfälle als Rohstoffquelle?

Klimawandel, Energiekrise und Krieg in der Ukraine: Wir stehen an einem Wendepunkt. Ist Kreislaufwirtschaft ein Game-Changer, wenn es um Rohstoffknappheit und Energieversorgung geht?

## Nachhaltige Recyclingrohstoffe

Allein in Österreich übernimmt Saubermacher jährlich insgesamt etwa 110.000 Tonnen gefährliche Abfälle, vor allem Industrieabwässer sind ein wesentlicher Teil davon. Oberstes Ziel ist, das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt zu reduzieren und Recyclingquoten laufen zu erhöhen. Der große Anlagen- und Lagerverbund gewährleistet Entsorgungssicherheit. Besonders herausfordernd sind die vielen komplexen gesetzlichen Vorschriften.



© Saubermacher

Saubermacher teilt sein Know-How und unterstützt beim aktiven Klimaschutz.

Die Experten von Saubermacher helfen durch den Paragraphen-Dschungel.

## Experten im Einsatz

Um einen wesentlichen ökologischen Impact zu erzeugen, gibt es in allen Betrieben Anknüpfungspunkte. Saubermacher erstellt praxisorientierte Nachhaltigkeitsstrategien für Unternehmen, unterstützt beim Vermeiden von Abfällen und optimiert den Ressourcenverbrauch. Die Leistungen reichen vom herkömmlichen Abfallmanagement über die Abwasserberatung bis hin zu Zero Waste Konzepten und CO<sub>2</sub>-Bilanzen. Der Schlüssel für echte Kreislaufwirtschaft ist die Gestaltung von recyclingfähigen Produkten. Im Einklang mit unseren Zero Waste Grundsätzen be-

stimmt Saubermacher die Recyclingfähigkeit Ihres Produkts und unterstützt beim nachhaltigen Produktdesign. Zudem arbeitet Saubermacher ständig an neuen Verwertungslösungen, um noch mehr CO<sub>2</sub> für seine Kunden einsparen zu können.

## Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Der steirische Umweltpionier steht seit über 40 Jahren für gelebte Nachhaltigkeit. Wie überall gilt auch beim Entsorgen: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Deswegen zahlt es sich aus, Spezialisten rechtzeitig an Bord zu holen. Zero Waste im Unternehmen? Im Hinblick auf die EU-Kreislaufwirtschaftsziele und den Schutz unseres Klimas zählt hier jeder Beitrag.

## INFO

**Saubermacher**

Saubermacher Dienstleistungs AG  
E kundenservice@saubermacher.at  
T 059 800 5000  
W [saubermacher.at](https://www.saubermacher.at)

# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



## NEU IM WEB

# Raus aus dem Alltagstrott

Barbara Pachner-Zinnauer hat die Online-Plattform „Neues Erleben“ gegründet. „Die Idee dieser Webseite ist es, Menschen aus ihrem üblichen Alltag herauszuholen und ihnen zu er-

möglichen, Neues zu erleben und auszuprobieren. Wir wollen die Leute dazu anregen, Dinge zu machen, die sie schon lange einmal ausprobieren wollten“, so Pachner-Zinnauer. Abenteuer-

erlustig sein, das Hamsterrad verlassen und sich selbst einmal etwas gönnen - all das steckt hinter der Idee von „Neues Erleben“. „Auf unserer Plattform vermitteln wir zwischen Besuchern und Veranstaltern besondere Erlebnisse“, so die Unternehmerin. Dabei gibt es ein breites Spektrum an Aktivitäten und Erfahrungen in verschiedenen Kategorien. Dazu gehören unter anderem Abenteuer, Kultur, Natur und Kulinarik. „Die Veranstaltungen wurden von unseren Experten sorgfältig ausgewählt, damit wir den Besuchern unvergessliche Erlebnisse bieten können, die sie an Freunde und Familie weiterempfehlen“, so Pachner-Zinnauer.



„Menschen können unsere Plattform nutzen, um sich einfach mal etwas Neues, Spannendes zu gönnen. Ebenso sollen die regionalen Betriebe eine zusätzliche Chance bekommen, mit ihren Angeboten bekannter zu werden und ihren Kundstamm zu erweitern“, sagt Barbara Pachner-Zinnauer.

**NEUES ERLEBEN**  
0680 / 55 34 133  
kontakt@neueserleben.at  
www.neueserleben.at

## NEU IM WEB

# Beziehungen im Fokus

Nach meiner Ausbildung zur Diplombierten Lebens- und Sozialberaterin/psychozialen Beraterin fokussiere ich mich vor allem auf die Themen Beziehungsarbeit, Paarberatung und Trennungsbegleitung“, sagt Tanja Pitzer.

Obwohl es in ihrer Praxis überwiegend um Liebeshemen geht, bedeutet Beziehung nicht immer nur Liebesbeziehung, betont Pitzer: Es kann sich dabei auch um das Miteinander als Kollegen handeln, den Umgang als Familie oder um die Beziehung zu sich selbst.“

Egal welche dieser Themen auf dem Prüfstand stehen. „Offene Kommunikation, sowie Abgrenzung zur richtigen Zeit sind meist der Schlüssel zum Erfolg“, ist Pitzer, die systemisch und lösungsorientiert arbeitet, überzeugt.

„Ich bin überzeugt davon, dass es nicht den einen richtigen Weg oder die eine beste Lösung gibt. Jeder Mensch ist von einer Vielzahl an Erfahrungen geprägt, was eine eigene Landkarte ergibt.“ Dazu kommt das jeweilige Umfeld, z.B. das Familien-, Freunde- oder Arbeitssystem, das sich ebenfalls auf den Menschen auswirkt.

## Kommunikation auf Augenhöhe und ohne Wertung

Pitzer legt großen Wert auf eine wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe. „Ich gebe nicht mein Ideal vor, sondern erarbeite mit meinen Gesprächspartnern ihre ganz persönlichen Lösungen. Ich bewerte weder die jeweilige Situation noch die Lösung“, so Pitzer.



Tanja Pitzer: „Beziehungsarbeit ist ein sensibles und spannendes Thema.“

**TANJA PITZER - BEZIEHUNGSGLÜCK**  
0650 / 59 0 59 14  
info@tanja-pitzer.at  
www.tanja-pitzer.at

## NEU IM WEB

# Chancengleichheit für Frauen im Sport

**K**atharina Leder hat mit leMove eine PR-Agentur für Sportlerinnen gegründet. Ihr Ziel ist Chancengleichheit im Sport. Denn Leder will mit leMove Mädchen und Frauen in diesem Bereich so fördern und unterstützen, dass sie die gleichen Möglichkeiten, die gleiche Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit und dieselbe Wertschätzung erhalten wie Männer. Denn derzeit bezieht sich nur ein Achtel der Sport-Berichterstattung in

heimischen Medien auf Frauen. Und nicht einmal ein halbes Prozent des weltweiten Sponsoringvolumens geht laut Leder an Frauen. Sie will daher das „magische Dreieck“ Sport - Medien - Wirtschaft bearbeiten, um Sportlerinnen sichtbarer zu machen und so das Sponsoringvolumen für sie zu erhöhen. „Denn mehr Präsenz bedeutet auch höhere Attraktivität für Kooperationen“, betont Leder.

Betriebe und Private können über leMove Sportlerinnen als Sponsor unterstützen. Weiters will die Agentur auch Vorbilder vor den Vorhang holen, um junge Mädchen mit Talent für eine Karriere im Spitzensport zu bestärken. Aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Fußballverein weiß Leder, dass viele Mädchen dem Weg noch skeptisch gegenüberstehen. „Es sollte aber keine Frage sein, ob eine junge talentierte Fußballerin den Weg der Spitzensportlerin einschlägt, wenn die sportlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind.“



© Manuel Kurz

Katharina Leder verschafft mit ihrer Agentur leMove Sportlerinnen eine Bühne.

**KATHARINA LEDER - LEMOVE  
SPORTMANAGEMENT**  
0699 / 103 26 185  
k.leder@lemove.at  
[www.lemove.at](http://www.lemove.at)

## 3., LANDSTRASSE

## Fit im Büro

**W**ie schafft man es, den inneren „Schweinehund“ zu überwinden und täglich gesunde Routinen in den Alltag zu integrieren? „In meinem neuen, ganzheitlichen Workshop ‚Die gute Dreiermischung fürs Büro‘ zeige ich, wie man mit wenig Zeitaufwand und einfachen Mitteln einen Ausgleich zum vielen Sitzen und der täglichen Stressbelastung schafft“, erklärt Sonja Trommet. Diese Bewegungs- und Entspannungsübungen sowie ausgleichende Kräuter verhelfen zu mehr Energie und Wohlbefinden im Büro, ist die erfahrene Gesundheitstrainerin und Kinesiologin überzeugt. „Meine Workshops können auch als Firmenveranstaltung gebucht werden.“



© Robert Harson

Sonja Trommet: „Gesunde Routinen lassen sich leicht in den Alltag integrieren.“

**SONJA TROMMET**  
Erdbergstraße 63/32  
0699 / 812 39 294  
kontakt@sonja-trommet.com  
[www.sonja-trommet.com](http://www.sonja-trommet.com)



## Lern, andere zu beflügeln!

Online zum/zur Lehrlingsausbilder:in – mit dem 100% Online Ausbilderkurs ortsunabhängig weiterbilden.



WIFI. Wissen Ist Für Immer.

[wifwien.at/12717x](http://wifwien.at/12717x)

# Mahrer: Stärkung der frühkindlichen Bildung



© Yuganov Konstantin/shutterstock

Bildung ist unsere Zukunftsfrage. Dazu präsentiert die WKÖ drei Leitlinien, um Stärken und Talente individuell zu fördern. Die Wirtschaftskammerorganisation ist der größte nichtstaatliche Bildungsanbieter in Österreich.

In Österreich fehlen in den nächsten Jahren im Schulbereich sowie in der Elementarpädagogik zehntausende Lehrkräfte, Pädagogen und Betreuungspersonen: Das unterstrich WKÖ-Präsident Harald Mahrer Anfang der Woche im Zuge einer Pressekonferenz zum Thema Bildung. Aktuell befinden sich nicht weniger als 1,8 Millionen junge Menschen in Österreich in Ausbildung, davon allein 230.000 Kinder in Kindergärten.

„Junge Menschen und ihre Talente sind der größte Zukunftsschatz, den Österreich hat“, betonte Mahrer.

Man gehe damit aber nicht verantwortungsvoll genug um. Deshalb dürfe neben den momentanen Krisen nicht auf die zentralen Zukunftsfragen vergessen werden. Und dazu zähle eindeutig Bildung - deshalb will Mahrer dieser Debatte einen Anstoß geben. Bildung bedeute nämlich auch gesellschaftliche Stabilität - hier komme der WKÖ als größtem nichtstaatlichem Bildungsanbieter eine besondere Verantwortung zu.

## Drei zentrale Leitlinien

Die WKÖ-Vorschläge zur Verbesserung des Bildungssystems in Österreich folgen drei zentralen Leitlinien. Neben der Notwendigkeit, Talente individuell zu fördern - zum Beispiel mittels

Talente- und Karriere-Checks - sollen auch die Lust am Forschen und Entdecken geweckt sowie Karriere- und Entwicklungschancen für alle garantiert werden. Trotz des hohen finanziellen Aufwands sei Österreich derzeit keine Bildungsnation, so Mahrer. Was es brauche, sei ein nationaler Schulterschluss sowie Mut für Unkonventionelles - und eine Qualitätsoffensi-

**„Bildung zählt zu den zentralen Zukunftsfragen.“**

Harald Mahrer, WKÖ-Präsident

ve. Wahlfreiheit ohne Zwang für Eltern ist dabei eine der WKÖ-Forderungen, insbesondere wenn es um ausgeweitete Öffnungszeiten der Bildungseinrichtungen und damit um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht.

Darüber hinaus fordert Mahrer eine Bildungsgarantie anstatt der Schulpflicht. Es dürfe nicht vorkommen, dass ein junger Mensch nach neun Schuljahren nicht über jenes Fundament an Fertigkeiten verfügt, das für ein erfolgreiches Leben nötig ist. Hier müsse es eine Debatte geben, wie man dies sicherstellen kann. Umfragen zeigen zudem, dass die Lehre wieder im Trend ist. Damit diese noch attraktiver wird, steht - neben der kostenlosen Meister- und Befähigungsprü-

fung und der Absicherung der Lehrstellenförderungen für Ausbildungsbetriebe - die Höhere Berufliche Bildung (HBB) im Mittelpunkt, die ab 2024 in Österreich ermöglicht werden soll. Diese harre aber momentan noch der Beschlussfassung, so Mahrer.

## WKÖ-Bildungsinitiative schon 2019 gestartet

Die WKÖ selbst hat - als größter nichtstaatlicher Bildungsanbieter in Österreich (u.a. mit WIFI, Lehrlingsausbildung, Meister- und Befähigungsprüfungen oder Fachhochschulen) - 2022 rund 417 Millionen Euro für Bildung ausgegeben. Bereits 2019 startete zudem die WKÖ-Bildungsinitiative, die das Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung mit dem digitalen Zeitalter vereint. Seitdem wurden 26 Projekte umgesetzt, um die Möglichkeiten der Digitalisierung in allen Bereichen der

Berufsbildung auszuschöpfen. Darunter die digitale Aus- und Weiterbildungsplattform wise up, Berufsberatungen mittels VR-Brillen, eServices zur Online-Lehrvertrags- und Prüfungsanmeldung sowie Schul- und Lehrlingsprojekte, die Lust an MINT, am Coding oder am Unternehmertum wecken sollen.

(wkö)

Für weitere Informationen zur Bildungsinitiative QR-Code scannen





**ZUKUNFTSFÄHIGES OFFICE-DESIGN  
FOLGT NEUEN SPIELREGELN.**

Im Showroom des Büro Ideen Zentrums möchten wir Sie inspirieren. In einem einzigartigen architektonischen Rahmen präsentieren wir auf einer Fläche von 3.500 m<sup>2</sup> vielfältige Anregungen für Ihr zukunftstaugliches Büro.

**BESUCHEN SIE UNS:**

Büro Ideen Zentrum  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)



ANDERS AUS PRINZIP. **blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE

## Neu: Gütesiegel für Wedding Planner

Der Fachverband der Freizeit- und Sportbetriebe hat die Zertifizierung für Hochzeitsplaner auf ganz neue Beine gestellt und gemeinsam mit Branchenexperten und dem TÜV Austria ein neues Gütesiegel für die Branche geschaffen. Das Zertifizierungsprogramm für Hochzeitsplaner wird nun in zwei Stufen (Standard und Gold) angeboten. Wer die Zertifizierungsprüfung erfolgreich absolviert, kann anschließend beim Fachverband das neu geschaffene Gütesiegel „Austrian Wedding Professional“ beantragen. Hochzeiten erfordern mittlerweile viel Experten-Know-how, verbunden mit hoher rechtlicher Verantwortung, sagt Elisabeth Brandl, Branchensprecherin der heimischen Wedding Planner. „Das Gütesiegel soll einen Qualitätsschub für die gesamte Branche bringen.“ Österreichweit gibt es rund 370 Wedding Planner, davon 200 in Wien. Sie seien „ein kleiner, aber engagierter Teil der heimischen Eventbranche“, der auch einen Beitrag zur Imagestärkung der Tourismusdestination Österreich leistet, betont Gerti Schmidt, Obfrau der Wiener Freizeit- und Sportbetriebe.

Die Zertifizierung für Wedding Planner wird vom TÜV Austria angeboten, kostet 480 Euro (bzw. 600 Euro für Stufe Gold) und setzt unter anderem eine branchenspezifische Ausbildung, drei Jahre Berufserfahrung in der Branche und die Absolvierung der Zertifizierungsprüfung ab. Das Zertifikat gilt für sieben Jahre, danach ist eine Rezertifizierung erforderlich.

- ▶ [wko.at/freizeitbetriebe](http://wko.at/freizeitbetriebe)
- ▶ [www.tuv.at](http://www.tuv.at) -  Wedding Planner



Das neue Gütesiegel für Wedding Planner forciert die Professionalisierung der Branche.

© Kzenon/Fotolia

Franz Radatz führt das gleichnamige Familienunternehmen in zweiter Generation.

## Es geht um die Wurst

Das Familienunternehmen Radatz feiert sein 61. Bestandsjahr. Ein Erfolgsgeheimnis sind die vielen langjährigen Mitarbeiter.

**W**as 1962 als kleine Fleischei mit vier Angestellten im 4. Bezirk begann, ist heute ein rund 900 Mitarbeiter starkes Unternehmen. Mittlerweile zählt der Hersteller von Fleisch- und Wurstwaren mit Sitz in Neu-Erlaa zu den größten Handwerksbetrieben Österreichs und erwirtschaftete im Vorjahr einen Gesamtumsatz von 210 Millionen Euro. „Das macht stolz“, freut sich Inhaber und Geschäftsführer Franz Radatz, der das Unternehmen in zweiter Generation führt, über das 61-jährige Jubiläum: „Noch mehr, wenn man weiß, wie viele Jahrhunderte an Erfahrung in der Gesamtheit unserer langjährigen Mitarbeiter steckt.“

Viele Angestellte bleiben dem Unternehmen über Jahre oder Jahrzehnte erhalten. Sogar Familienmitglieder mehrerer Generationen arbeiten gemeinsam hier mit. „Ein Musterbeispiel sind die Brandls, wo Großvater Helmut als Verkaufsleiter 40 Jahre lang bei Radatz die Weichen stellte“, erzählt Radatz. Es folgte Vater Markus als Wurstmeister mit über 30 Jahren Firmenzugehörigkeit und mittlerweile außerdem Sohn Lukas als Lebensmitteltechniker.

### Ausbildner in acht Lehrberufen

Neben der Bindung bestehender Mitarbeiter setzt der Fleisch- und Wurstwarenerzeuger offenbar auf Lehrlingsausbildung. 45 Auszubildende in acht verschiedenen Berufsbildern werden aktuell ausgebildet. Denn außer Fleischverarbeitung und Fleisch- bzw. Feinkostverkauf, können junge Menschen bei Radatz beispielsweise eine Lehre in den Bereichen Betriebslogistik, Installations- und Gebäudetechnik und Lebensmit-

teltechnik absolvieren. Ausgezeichnet wurde Radatz dafür mit dem Wiener Qualitätssiegel „Top-Lehrbetrieb“. Dieses wird von der Stadt Wien gemeinsam mit den Sozialpartnern wie der WK Wien vergeben, um vorbildliches Engagement in der Nachwuchsarbeit zu würdigen und vor allem sichtbar werden zu lassen. „Ausgezeichnete Mitarbeiter ziehen ausgezeichnete Mitarbeiter an“, freut sich Radatz über die Anerkennung und betont darüber hinaus, warum er das Gütesiegel im Außenauftritt hochhält.

Neben der Listung im Einzelhandel setzt Radatz auf eigene Fleischerei- und Imbissfilialen sowie Großmärkte mit mehr als 30 Standorten in Wien und Niederösterreich. Seit 1998 gehört der Weinviertler Salamierzeuger Stastnik zum Unternehmen. Ein Familienbetrieb, der ein stattliches Jubiläum begeht und heuer 125 Jahre alt wird.

Doch wie geht es einem großen Familienunternehmen im Umfeld der zahlreichen Krisen der letzten Jahre? „Gut, weil wir wissen, dass wir auf unsere Mitarbeiter zählen können“, beschreibt der Unternehmer, doch ergänzt: „Aber auch schlecht, weil das Umfeld und die Rohstoffsituation seit mittlerweile über eineinhalb Jahren immer herausfordernder werden.“ Denn die Fleisch- und Wurstwarenerzeuger kämpfen mit den hohen Preisen gerade bei dem so beliebten Schweinefleisch. Neben den allgemeinen Teuerungen für die Landwirtschaft wirkt sich hier aktuell eine international hohe Nachfrage stark auf die Preise aus. (pm)

**INFOS ZUM UNTEREHEMEN**  
[www.radatz.at](http://www.radatz.at)

# „Wir verhelfen spielerisch zu mehr Kundenbindung“

Joachim Brandtner und Aristoteles Riedmann sind mit ihrer Agentur bytewood spezialisiert auf interaktive und innovative Softwarelösungen. Wie zum Beispiel eine Software, mit der Anwender in kürzester Zeit ihr persönlich gebrandetes Marketing-Spiel erstellen können.

**M**arketing einmal anders. Joachim Brandtner und sein Team haben die innovative Softwarelösung Pixelshakes entworfen, mit der Unternehmen ihr eigenes Marketing-Spiel erstellen und nach eigenen Vorstellungen adaptieren



## INNOVATIONSBÖRSE

Prototyp, 3D-Druck, Artificial Intelligence, Kleinserien... Die Plattform verbindet Innovatoren (Erfinder, Start-ups und innovative Unternehmen) mit Innovationsunterstützern (Entwicklern, Herstellern und Produzenten) - von der Idee über die Entwicklung bis hin zur Produktion.

**Innovationsunterstützer werden:** Innovationsunterstützer sind Unternehmen, Institutionen oder Forschungseinrichtungen, die den Innovationsstandort Wien stark repräsentieren, innovative Dienstleistungen anbieten und sich mit dem Engineering von Produkten und dessen Umsetzung beschäftigen. Veröffentlichen Sie Ihren Innovationsunterstützer-Profileintrag (kostenloses Service) unter [www.innovationsboerse.wien](http://www.innovationsboerse.wien)

### KONTAKT

Wirtschaftskammer Wien  
Wirtschaftsservice  
Innovations-/Kooperationsservice  
01 / 514 50 - 1010  
[iks@wkw.at](mailto:iks@wkw.at)  
[wko.at/wien/iks](http://wko.at/wien/iks)

ren und branden können. Die Agentur bytewood kann noch sehr viel mehr: „Wir bieten interaktive und innovative Softwarelösungen. Dazu gehören Konzeption, Programmierung und visuelle Aufbereitung von Applikationen in den Bereichen Virtual und Augmented Reality, Spielen und Web-Anwendungen“, so Brandtner. „Wir möchten die Welt ein wenig interaktiver gestalten und Informationen so verpacken, dass sie jeder auf eine besondere Art erleben kann“, erklärt der Developer Aristoteles Riedmann, der gemeinsam mit Brandtner Pixelshakes auf die Beine gestellt hat.

### Mit Pixelshakes zum Marketing Game

Innerhalb kürzester Zeit kann sich der Kunde mit Pixelshakes ein eigenes Marketing-Game kreieren, Grafiken auswählen, mit seinem Logo versehen oder eigene Bilder hochladen. „Am Ende kann das Unternehmen sogar entscheiden, wo der Spieler hingeleitet wird - z.B. auf die eigene Homepage oder zu einer Newsletter-Anmeldung“, so Brandtner. In einem Video ([pixelshakes.com](http://pixelshakes.com)) erklärt er, wie leicht das tatsächlich

funktioniert. „Neu ist übrigens, dass auch die Musik ausgetauscht werden kann, Spieler sich in einen Highscore eintragen und der Betrieb unter den besten zehn etwas verlosen kann.“

### Feuer und Flamme für die Idee

Markus Sieberer von Frame Optics im 7. Bezirk ([www.frameoptics.at](http://www.frameoptics.at)) war sofort „Feuer und Flamme“ für Pixelshakes: „Spielerisch Frame Optics in Szene zu setzen und auf eine interaktive Art die Gaming-Brille zu promoten, ist für uns der große Mehrwert der individuell gestalteten Minigames.“ Mit einem Highscore-System bei den Games hat Frame Optics schnell und einfach Gewinnspiele organisiert. „Wir verbinden mit den Minigames Spaß und Information, schaffen dadurch Aufmerksamkeit und sind präsent“, betont Sieberer.

Übrigens, eine spezielle Aktion für Leser der WIENER WIRTSCHAFT: „Jeder, der sich in den nächsten vier Wochen ab Erscheinungstermin des Artikels für einen kostenpflichtigen Plan registriert, bekommt ein Upgrade auf den nächst höheren. Einfach nach der Registrierung eine kurze Mail an [hello@pixelshakes.com](mailto:hello@pixelshakes.com) schicken“, so Riedmann.

Die Kooperationsinitiative bytewood e.U. ist in der Innovationsbörse als Innovationsunterstützer gelistet. (pe)

► [www.innovationsboerse.wien](http://www.innovationsboerse.wien)

### INFOS ZUM UNTERNEHMEN

[www.bytewood.com](http://www.bytewood.com)  
[www.pixelshakes.com](http://www.pixelshakes.com)



Spielerisch zum Erfolg mit einer außergewöhnlichen Marketing-Idee: Aristoteles Riedmann und Joachim Brandtner (v.l.). „Auf dem Erfolg ausruhen ist nicht unser Ding. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Anwendungen, die wir unseren Kunden zur Verfügung stellen können“, sind die beiden kreativen Köpfe einig.

# „Wir schreiben schwarze Zahlen“

Aufgrund einer schweren Erkrankung muss sich das Ehepaar Edwin und Gabriele Wandl von ihrem gut gehenden Friseurbetrieb trennen. Ein Nachfolger wird nun gesucht.

Der Standort könnte kaum besser sein: Am Wiedner Gürtel, direkt gegenüber des modernen Hauptbahnhofviertels mit seinen tausenden Beschäftigten und eingebettet im beliebten Wohnviertel zwischen Prinz-Eugen-Straße und

Argentinierstraße, liegt der Midnight Hair Friseursalon von Edwin und Gabriele Wandl. Seit 2008 ist das Friseur-Ehepaar mit seinem 90 m<sup>2</sup> großen Salon und zehn Metern Portal hier vertreten. Ihren vielen Stamm- und Laufkunden bie-

ten sie Herren- und Damenschnitte, Perückenpflege, Haarverlängerungen und vieles mehr. „In den vergangenen fünf Jahren haben wir das Geschäftslokal Schritt für Schritt generalsaniert“, berichtet Gabriele Wandl. Doch jetzt müssen sie sich von ihrem Unternehmen trennen. Grund ist die schwere Erkrankung des Mannes. „Ich führe den Betrieb jetzt ganz alleine und wünsche mir eine Übergabe innerhalb eines Jahres“, so Gabriele Wandl. Das Unternehmen ist eine GmbH mit bestehendem Mietvertrag, zwei angestellten Gesellinnen und einem Lehrling, der im Herbst abschließt. Sie haben Interesse? Einfach melden!

► [www.friseur-wien4.at](http://www.friseur-wien4.at)



## DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen laufenden Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse, eine Plattform der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 1080 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1010

W [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

## Wiener Handel kürt die besten Jungverkäufer

Bernhard Scholz ist Wiens Junior Sales Champion 2023. Der 18-Jährige, der in der Bernhard Kohl Sporthandel GmbH zum Verkaufsprofi für Sportartikel ausgebildet wird, setzte sich beim Lehrlingswettbewerb des Wiener Handels gegen 17 Mitbewerber durch. Auf den Plätzen folgen Tamika Höllerer, angehende Einrichtungsberaterin und derzeit im 2. Lehrjahr bei

Ikea am Westbahnhof, und Christopher Lakits (Fa. Interspar, Donauzentrum). Beim Junior Sales Award müssen die Teilnehmer in Verkaufsgesprächen vor einer Jury Fachwissen, rhetorische und Fremdensprachen-Kompetenz unter Beweis stellen. Scholz und Höllerer werden Wien beim Bundeswettbewerb im Oktober vertreten.

► [news.wko.at/wien-Branchen](http://news.wko.at/wien-Branchen)

„Gute, motivierte Mitarbeiter sind für den Handel das A und O“, gratulierte Spartenobfrau Margarete Gumprecht (2.v.l.) den Besten beim Junior Sales Award (v.r.): Tamika Höllerer (2. Platz), Sieger Bernhard Scholz und Christopher Lakits (3. Platz).



© Florian Wießer

## Fachgruppe UBIT fördert Weiterbildung

Laufende Aus- und Weiterbildung ist das Um und Auf, um beruflich am Ball zu bleiben. Für die Beraterbranche gilt das ganz besonders. Daher greift die Wiener Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) ihren Mitgliedern beim Thema Lebenlanges Lernen jetzt finanziell unter die Arme: Alle Branchenbetriebe erhalten für berufsbezogene Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen einen Bildungsbonus von 80 Prozent der Kurskosten mit einer Obergrenze von 500 Euro pro Mitglied. Die Aktion läuft vorerst bis zum Jahresende bzw. bis das dafür vorgesehene Budget ausgeschöpft ist. Es gilt das Prinzip „first come, first served“. Fachgruppenobmann Martin Puaschitz appelliert daher: „Stellen Sie Ihren Antrag so früh wie möglich.“

► [ubit.wien/bildungsbonus](http://ubit.wien/bildungsbonus)

# Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln



Jetzt ist es endlich soweit: Der Bau der Spange Kledering an der Grenze zu Simmering südlich von Wien hat begonnen. Damit wird eine langjährige Forderung der Wirtschaftskammer Wien erfüllt und das Betriebsgebiet Ailecgasse - Sophie-Lazarsfeld-Straße direkt an die Schnellstraße S1 im Bereich Rannersdorf angeschlossen. Lange Umwege durch das Stadtgebiet von Schwechat werden damit schon bald der Ver-

gangenheit angehören, die Zufahrt zum Industriegebiet verkürzt sich von etwa fünf Kilometer auf 1,5 Kilometer. „Die Spange Kledering ist das Paradebeispiel dafür, dass neue Straßen nicht mehr CO<sub>2</sub> bedeuten, sondern weniger“, sagt WK Wien-Verkehrsobmann Davor Sertic. Und sie kann noch mehr: „Durch die bessere Anbindung wird auch der Standort für weitere Unternehmensansiedelungen attraktiver. Das kann

neue Jobs schaffen“, sagt der Chef der Wiener Industrie, Stefan Ehrlich-Adam.

In das rund 1,2 Kilometer lange Straßenstück mit zwei neuen Kreisverkehren investieren die Wirtschaftsagentur Wien (zu zwei Dritteln) und das Land Niederösterreich (zu einem Drittel) gemeinsam rund 3,4 Millionen Euro. Ab Sommer 2024 soll die Spange Kledering nutzbar sein. (gp)

## 2., LEOPOLDSTADT

# Umbau Praterstraße

Der Umbau der Praterstraße startet. Geplant ist ein deutlich breiterer Radweg, für den eine Fahrspur für den motorisierten Verkehr weichen muss. Die Strecke ist Teil der neuen Rad-Schnellverbindung von der Donaustadt in die City. Mit der Umgestaltung entsteht auf der Seite stadtauswärts auf einer Länge von mehr als 900 Metern ein bis zu 4,5 Metern breiter, baulich getrennter Zwei-Richtungs-Radweg.

Der bestehende stadteinwärts führende Ein-Richtungs-Radweg auf der Praterstraße bleibt erhalten und wird etwas verbreitert. Der neue Radweg soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Auch mehr Begrünung steht auf dem Programm.

Wiener Ferienspaß!

## Rätsel-Rallye 2023!

**Hol Dir jetzt Deinen Teilnahmefolder!**

Löse das Rätsel und erhalte eine Urkunde samt Medaille!

In den Geschäften rund um Reinprechtsdorfer Straße, Pilgramgasse, Siebensternviertel, Josefstädter Straße und Frankhplatz

Weitere Informationen findest Du unter [meinkaufstadt.wien/Raetselrallye](https://meinkaufstadt.wien/Raetselrallye)  
(solange der Vorrat reicht)

**Juni-September 2023**

Illustration: einmolly, iStockphoto

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Steuerrecht

### Ab welcher Höhe der Einkünfte muss ich eine Einkommensteuererklärung abgeben?

Werden lediglich Einkünfte aus dem Gewerbebetrieb erzielt, so besteht bei einem Einnahmen-Ausgaben-Rechner die Verpflichtung, eine Einkommensteuererklärung abzugeben, wenn das Jahreseinkommen 11.693 Euro überschreitet.

Bei Ermittlung des Gewinnes aufgrund eines Betriebsvermögensvergleiches (Bilanzierung)

besteht unabhängig von der Höhe des Einkommens eine Steuererklärungspflicht. Sofern man zusätzlich zu einem Arbeitsverhältnis oder einer Pension Einkünfte aus einem Gewerbebetrieb von über 730 Euro hat und das Gesamteinkommen höher als 12.756 Euro jährlich ist, ist ebenfalls eine Steuererklärung abzugeben. Darüber



© David Gyung/Shutterstock

hinaus hat das Finanzamt jederzeit, unabhängig von der Höhe des Einkommens, die Möglichkeit, die Abgabe einer Steuererklärung zu verlangen.

€ 0,49	€ 0,59	€ 0,69	€ 0,79	€ 0,89
€ 0,99	€ 1,09	€ 1,19	€ 1,29	€ 1,39
€ 1,49	€ 1,59	€ 1,69	€ 1,79	€ 1,89
€ 1,99	€ 2,29	€ 2,39	€ 2,49	€ 2,59
€ 2,69	€ 2,79	€ 2,89	€ 2,99	€ 3,49
€ 3,79	€ 3,89	€ 3,99	€ 4,99	€ 5,99
€ 6,99	€ 7,99	€ 8,99	€ 9,99	€ 10,99
€ 12,99	€ 14,99	€ 19,99	€ 24,99	€ 39,99

© Wilim Ihlenfeld/Shutterstock

## Wirtschaftsrecht

### Wie sind Preise auszuzeichnen?

Preise sind entweder in unmittelbarer Nähe des Produktes oder in Form von Preisverzeichnissen vorzunehmen, wobei der Unternehmer sich die Form der Auszeichnung nicht aussuchen kann: Sichtbar ausgestellte Sachgüter und Sachgüter, die über Automaten vertrieben werden, sind so auszuzeichnen, dass ein durchschnittlich aufmerksamer Betrachter die Preise leicht lesen und zuordnen kann; die Zweckmäßigkeit der jewei-

ligen Vornahme ist im Einzelfall zu prüfen. Die Preise anderer Sachgüter und Leistungen sind durch Verzeichnisse (Preislisten) auszuzeichnen. Im Falle der Auszeichnung von Leistungen sind diese deutlich sichtbar im Geschäft anzubringen, für Sachgüter können diese im Geschäftslokal aufgelegt oder dem Kunden zur Einsicht einfach zur Verfügung gestellt werden.

► [wko.at/wien/wirtschaftsrecht](http://wko.at/wien/wirtschaftsrecht)

## Wirtschaftsrecht

### Was kann ich tun, wenn mein Vertragspartner nicht zahlt?

Entweder weiterhin auf Erfüllung des Vertrages bestehen oder aber unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten.

Hat der Auftragnehmer/Verkäufer ein vorrangiges Interesse an der Erfüllung des Vertrages, empfiehlt sich im Falle des Zahlungsverzuges als ersten Schritt der Versuch einer außergerichtlichen Lösung durch Mahnung des Vertragspartners mittels Mahnschreibens. Als Alternative zu

einem selbst verfassten Mahnschreiben - bzw. sollte dieses nicht den gewünschten Erfolg bringen - kann auch ein Inkassobüro oder ein Rechtsanwalt mit der außergerichtlichen Eintreibung der Forderung beauftragt werden. Zeigen die außergerichtlichen Maßnahmen keinen Erfolg, so bleibt nur die gerichtliche Geltendmachung der Forderung.

► [wko.at/wien/wirtschaftsrecht](http://wko.at/wien/wirtschaftsrecht)



© DexonDee/Shutterstock

## Steuerrecht

## Welche Pauschalierungsmethoden zur Gewinnermittlung gibt es?

Neben der Pauschalierung für Land- und Forstwirte gibt es für Gewerbetreibende und selbstständig (freiberuflich) Tätige die sogenannte Basispauschalierung. Zusätzlich bestehen Branchenpauschalierungen. Ab der Veranlagung 2020 besteht die Möglichkeit der Betriebsausgabenpauschalierung für Kleinunternehmer.

Die Kleinunternehmerpauschalierung kann seit dem Jahr 2020 bei Einkünften aus selbstständiger Arbeit oder Einkünften aus dem Gewerbebetrieb mit Ausnahme von Einkünften aus einer Tätigkeit eines Gesellschafter-Geschäftsführers, als Aufsichtsratsmitglied oder Stiftungsvorstand angewendet werden. Diese Pauschalierung kann in Anspruch genommen werden, wenn die jährlichen Umsätze nicht mehr als 40.000 Euro (netto) betragen.

Die pauschalen Betriebsausgaben betragen 45 Prozent der Betriebseinnahmen, maximal 18.900 Euro bzw. 20 Prozent bei einem Dienstleistungsbetrieb, höchstens 8.400 Euro.

Der Gewinn ergibt sich aus den Betriebseinnahmen (ohne Umsatzsteuer) abzüglich den pauschal ermittelten Betriebsausgaben und den Beiträgen zur Pflichtversicherung. Reise- und Fahrtkosten, soweit ihnen ein Kostenersatz in gleicher Höhe gegenübersteht, sind zu berücksichtigen. Diese Reise- und Fahrtkosten vermindern die Bemessungsgrundlage für die pauschalen Betriebsausgaben. Außerdem können ab dem Jahr 2022 das Arbeitsplatzpauschale und 50 Prozent der Kosten für eine nicht übertragbare Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für Massenbeförderungsmittel für Einzelpersonen, wenn diese



© Pressmaster/Shutterstock

Karte auch für betrieblich veranlasste Fahrten verwendet wird, berücksichtigt werden. Weitere Betriebsausgaben und Entnahmen sind nicht zu berücksichtigen.

Die Geltendmachung der Kleinunternehmerpauschalierung in der Steuererklärung erfolgt im Formular E1a-K, die Eingabe der Branchenkennzahl ist dabei erforderlich. Ob die Pauschalierung im Vergleich zur vollständigen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung steuerlich vorteilhaft ist, ist immer im Einzelfall zu beurteilen, es empfiehlt sich eine Vergleichsrechnung.

► [wko.at/wien/steuern](https://wko.at/wien/steuern)

## Arbeitsrecht

## Mein Mitarbeiter hatte einen Unfall und ist jetzt im Krankenstand. Gibt es dafür eine Unterstützung?

Krankenstände, die länger als drei Kalendertage dauern und ihre Ursache in einem Arbeits-, Weg- oder Freizeitunfall (z.B. auch Sport-, Haushalts- od. Autounfall) haben, ab dem ersten Tag der Arbeitsverhinderung. Die Erstattung gebührt für Arbeiter, Lehrlinge, Angestellte und auch für

geringfügig Beschäftigte. Die Höhe der Erstattung beträgt 50 Prozent zuzüglich eines Zuschlages für die Sonderzahlungen in Höhe von 8,34 Prozent des jeweils tatsächlich fortgezählten Entgelts, längstens jedoch für 42 Kalendertage je Dienstverhältnis pro Arbeitsjahr.



© Studio Romantic/Shutterstock

Arbeitgeber mit höchstens 50 Arbeitnehmern haben Anspruch auf einen Zuschuss zur Entgeltfortzahlung von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt. Die Erstattung gebührt für alle

## Sozialversicherungsrecht

## Was gilt ab 1. Juli für die grenzüberschreitende Telearbeit?

Mit 30. Juni 2023 endet die Übergangsphase der pandemiebedingten Sonderlösung für grenzüberschreitende Telearbeit, wonach es auch bei mehr als 25 Prozent Home-Office im Ausland zu keiner Änderung der sozialversicherungs-(SV-)rechtlichen Zuständigkeit kommt. Mit Deutschland, Tschechien und der Slowakei wurden bereits Vereinbarungen abgeschlossen, die Telearbeit auch künftig im Ausmaß von bis zu 40 Prozent ohne Änderung der SV-Zuständigkeit

erlauben. Arbeitgeber müssen diese Ausnahmevereinbarung beim SV-Dachverband beantragen. Auf Europäischer Ebene wird derzeit eine multilaterale Rahmenvereinbarung umgesetzt. Demnach könnte das Ausmaß der Telearbeit mehr als 40, aber weniger als 50 Prozent der Gesamtarbeitszeit betragen (Einigung noch ausständig). Die Vereinbarung soll am 1. Juli 2023 unter all jenen EU-Mitgliedstaaten in Kraft treten, die sie bis dahin unterzeichnet haben.



© peshkov/Fotolia

Zumindest zwei Staaten braucht es, etwa die Hälfte ist aktuell dazu bereit.

► [www.sozialversicherung.at](https://www.sozialversicherung.at) 🔍 [Grenzüberschreitende Telearbeit](#)



MANAGEMENT  
FORUM 

## Produktmanagement 2.0

Produktmanager:innen erarbeiten sich neue Denkansätze und Werkzeuge für Strategie und Umsetzung um die Routine im Marketing zu reduzieren und ausgetretene Pfade zu verlassen.

- Produktmanagement 2.0  
Kursstart: 27.9.2023

**JETZT  
BUCHEN!**

Alle Infos unter  
[wifwien.at/24320x](http://wifwien.at/24320x)

Bezahlte Anzeige

# Geldwäsche verhindern

Unternehmen sind verpflichtet, Geldwäsche zu verhindern. Die Behörden kontrollieren regelmäßig.

**Z**iel des Gesetzgebers ist, durch Aufdecken, Untersuchen und Prävention Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern. Vor allem die Gewerbetreibenden können und müssen dazu beitragen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Gewerbeordnung.

Bestimmte Gewerbetreibende sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen und müssen in folgenden Fällen Sorgfaltspflichten einhalten:

- Bei Begründung einer Geschäftsbeziehung (= Leistungsaustausch über längere Zeit) und
- bei allen Transaktionen in bar ab 10.000 Euro. Dies gilt für: Handelsgewerbetreibende einschließlich Versteigerer, Gewerbetreibende, die mit Kunstwerken handeln, als Vermittler dieser tätig werden bzw. diese lagern (in diesen Fällen auch bei unbaren Transaktionen), sowie Immobilienmakler bei Mieten ab 10.000 Euro pro Monat.
- Bei allen Transaktionen in bar oder unbar ab 10.000 Euro. Dies gilt für Immobilienmakler bei Kauf/Verkauf, Unternehmensberater mit bestimmten Geschäftstätigkeiten, Büroarbeiten- und Büroserviceunternehmen, bestimmte Versicherungsvermittler (Lebensversicherungen und Versicherungen mit Anlagezweck).

Ob das eigene Unternehmen diesen Bestimmungen unterliegt, kann schnell, kostenlos und vollkommen anonym über den Online-Ratgeber der Wirtschaftskammer überprüft werden.

► [ratgeber.wko.at/geldwaeschebekaempfung](http://ratgeber.wko.at/geldwaeschebekaempfung)

### Sorgfaltspflichten der Betriebe

Die allgemeinen Sorgfaltspflichten beinhalten:

- Feststellung und Überprüfung der Kundenidentität,
- Feststellung der Identität des wirtschaftlichen Eigentümers (bei juristischen Personen, Trusts),
- Bewertung des Zwecks und der Art der Geschäftsbeziehung,
- kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehung und der Transaktionen,
- Feststellung der Mittelherkunft.

Diese Sorgfaltspflichten bestehen - unabhängig von der Höhe der Transaktion - für die oben genannten Gewerbetreibenden auch in folgenden Fällen:

- Bei Verdacht oder berechtigtem Grund zur Annahme, dass der Kunde an Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierungstransaktionen mitwirkt, oder
- wenn Zweifel an der Echtheit oder Angemessenheit der Kundenidentifikationsdaten bestehen.

Verstärkte Sorgfaltspflichten bestehen beim Umgang mit politisch exponierten Personen (PEP) oder lassen sich aus einer Risikoanalyse ableiten.

### Register der wirtschaftlichen Eigentümer

Die Feststellung der Identität erfolgt durch die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises, bei juristischen Personen (GmbH, AG etc.) durch die Vorlage eines aktuellen Firmenbuchauszugs oder gleichwertiger Urkunden. Bei juristischen Personen muss außerdem auch die Identität der dahinter stehenden, natürlichen Personen als wirtschaftliche Eigentümer verpflichtend festgestellt und überprüft werden. Hier hilft ein Blick in das öffentliche Register der wirtschaftlichen Eigentümer, das über die Seite des Finanzministeriums aufrufbar ist (siehe Seite 21 unten). Die Überprüfungsschritte müssen darüber hinaus dokumentiert werden (Kopie und Ablage der Dokumente).

Sobald die Kenntnis von oder ein Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung auftauchen, müssen alle verdächtigen Transaktionen - auch versuchte - gemeldet werden. Zuständig ist hier das Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, Bundeskriminalamt, Meldestelle Geldwäsche.

### Negativerklärung abgeben

Selbst wenn man zum Ergebnis kommt, dass das Unternehmen (derzeit) nicht den Geldwäschebestimmungen der Gewerbeordnung 1994 unterliegt, muss auf entsprechende Nachfrage der Behörde eine Negativerklärung abgegeben werden.

► [www.wko.at/geldwaeschebekaempfung](http://www.wko.at/geldwaeschebekaempfung)



© triocean/stock.adobe.com

## Corona-Kurzarbeit endet bald

Am 25. Mai hat der Nationalrat beschlossen, die Regelungen zur Corona-Kurzarbeit bis zum 30. September 2023 zu verlängern. Ursprünglich war die Corona-Kurzarbeit mit 30. Juni 2023 befristet. Als Grund für die Verlängerung werden notwendige Änderungen im dafür eingesetzten EDV-System des Arbeitsmarktservice genannt, die erst im Herbst erfolgen werden. Die derzeit geltenden Bestimmungen sind aber restriktiv, sodass derzeit nur rund 1800 Personen österreichweit für Kurzarbeit vorangemeldet sind und in Wien seit Jahresbeginn kein ein-

ziges beantragtes Kurzarbeitsprojekt bewilligt wurde.

Ab 1. Oktober soll dann wieder das vor Corona geltende Kurzarbeitsmodell in Kraft treten. Die entsprechenden Verordnungen dazu stehen bisher noch aus. Ein Passus soll jedoch dauerhaft verankert werden: Die Kurzarbeitsbeihilfe für Unternehmen soll künftig bereits ab dem vierten Monat - statt wie im bisherigen Vor-Corona-Modell erst ab dem fünften Monat - die erhöhten Aufwendungen des Dienstgebers für die Beiträge zur Sozialversicherung beinhalten.

## Soeben gestartet: Einreichfrist für den Constantinus Award 2023

Seit Anfang Juni können heimische Beratungs-, Buchhaltungs- und IT-Unternehmen ihre besten Projekte der Jahre 2021 bis 2023 für den Constantinus Award 2023 vorschlagen. Einreichen ist bis 4. September in acht Kategorien möglich. Mit den Constantinus Awards holt der Fachverband Unterneh-

mensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) seit 2003 alljährlich hervorragende Beispiele für die Beratungsexzellenz heimischer Betriebe auf die Bühne. Mehr Infos zum Award und Link zur Online-Einreichung:

► [www.constantinus.net](http://www.constantinus.net)

## Zugang zum Transparenzregister

Der Ministerrat hat vergangene Woche beschlossen, dass ab September 2023 der Zugang zum Register der wirtschaftlichen Eigentümer (Wierereg) für „berechtigte Personen“ wieder möglich sein soll. Das berichtete die Austria Presse Agentur APA. Zu den künftig berechtigten Personen sollen Journalisten, NGOs und Wissenschaftler, aber auch Privatpersonen zählen, die sich über potenzielle

Geschäftspartner informieren möchten. Das berechnete Interesse muss jedenfalls nachgewiesen werden. Das Wierereg war 2018 zur Verhinderung von Geldwäsche eingerichtet worden und öffentlich zugänglich, wurde aber vorigen November nach einem EuGH- (Europäischer Gerichtshof)-Urteil aufgrund von Datenschutzbedenken gesperrt.

► [www.bmf.gv.at/wierereg](http://www.bmf.gv.at/wierereg)

## BUCHHALTUNGSTIPPS

© Florian Wieser



Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

### Verpflegung am Arbeitsplatz

Wenn ein Dienstgeber (DG) sich dazu entschließt, freiwillig (keine Verpflichtung aufgrund einer KV-Regelung) seine Dienstnehmer (DN) gratis oder verbilligt im Unternehmen zu verpflegen, ist dieser Vorteil – betraglich unbegrenzt – steuerfrei.

Diese Abgabenbegünstigung gilt auch dann, wenn Unternehmer die Verpflegung in das Unternehmen liefern lassen und diese dort konsumiert wird.

Voraussetzung für die abgabenfreie Mahlzeit ist, dass der DG bezahlt und auch die Rechnung an ihn gestellt wird.

Gutscheine für Mahlzeiten sind bis zu einem Wert von acht Euro pro Arbeitstag steuerfrei, wenn die Gutscheine nur zur Konsumation von Mahlzeiten eingelöst werden können, die von einer Gaststätte oder einem Lieferservice zubereitet bzw. geliefert werden.

Wenn Gutscheine zum einkaufen von Lebensmitteln verwendet werden können, sind diese bis zu einem Betrag bis zwei Euro pro Arbeitstag steuerfrei. Übersteigt der Wert der abgegebenen Essensbons zwei bzw. acht Euro pro Arbeitstag, liegt bezüglich des übersteigenden Betrags ein steuerpflichtiger Sachbezug vor.

Der Nachweis, dass der DN maximal einen Essensbon pro Arbeitstag erhält, ist vom DG zu erbringen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass bei einer Lohnabgabenprüfung die abgabenfreie Ausgabe der Essensbons anerkannt wird.

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**  
Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

Bezahlte Anzeige

# Spezial

Informationen zum Thema **Mobilität** mit entgeltlichen Einschaltungen



© Techtillity Design/Adobe Stock

## Verkehrswirtschaft der Zukunft

Die Sparte Transport & Verkehr zeichnet jährlich Unternehmen und Personen aus, die mit innovativen und außergewöhnlichen Ideen oder Projekten die Wiener Verkehrswirtschaft entscheidend mitprägen.

In insgesamt vier Kategorien (Zukunft, Miteinander, Gestalten und Lebenswerk) werden die Gewinner von einer Jury bestätigt.

### Teilnehmer

Wer als Unternehmer z. B. vor kurzem die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Betriebs erfolgreich aufbessern konnte, ist hier genau richtig. Regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeiter oder das Thema Diversität eignen sich auch für die Einreichung. Interessierte Unternehmer können ihre Projekte oder ihre Ideen in den Kategorien Zukunft, Miteinander oder Lebenswerk einreichen.

Die Kategorie Gestalten steht den jungen Generationen offen.

Die Beschreibung sollte auch Gründe für die Einreichung beinhalten:

- Was zeichnet das Projekt aus?
- Warum ist das Projekt innovativ?
- Welche Probleme können damit gelöst werden?

Die Einreichfrist läuft für alle Kategorien bis zum 30. Juni 2023.

### Kategorie Zukunft

Die Branche muss sich weiterentwickeln und den gegebenen Status Quo für eine bessere Zukunft verändern. Beispiele für Projekte in dieser Kategorie sind

- die Fuhrparkumstellung auf alternative Antriebe,
- Logistik 4.0 (Internet of Things),
- KI-Projekte,
- Data-Warehouse,
- die Installation von PV-Anlagen auf Betriebsflächen, Projekte zur Ressourcenschonung (umweltfreundliche Beschaffung) etc.

### Kategorie Miteinander

Diese Kategorie bezieht sich auf Maßnahmen zum Beispiel für ein besseres Betriebsklima oder das Beitragen zu einer sichereren Ver-

kehrswirtschaft in Wien. Beispiele hierfür sind

- die Förderung der Diversität & Weiterbildung eigener Mitarbeiter,
- die freiwillige Aufrüstung der Lkw für mehr Verkehrssicherheit,
- firmeninterne Wettbewerbe zur Förderung von Nachhaltigkeit etc.

### Kategorie Gestalten

Hier sind die Schüler und Studenten gefragt. Es werden Projekte und Ideen gesucht, die das Zeug dazu haben, die Wiener Verkehrswirtschaft zu revolutionieren. Von Drohnen-Paketzustellungen über Blockchain-Anwendungen in der Logistik bis zu Smart City-Hubs.

### Kategorie Lebenswerk

Menschen, die der Branche ihren eigenen Stempel aufgedrückt, immer fair, sozial und ökologisch gehandelt haben, sollen mit diesem Preis ein „Danke“ der gesamten Wiener Verkehrswirtschaft erhalten. Die drei besten Einreichungen werden von einer Jury nominiert. Der Sieger wird bei der Preisverleihung am 21. September 2023 im Rahmen des Logistik-Salon+ bekanntgegeben.

► [wko.at/wien/verkehr](https://wko.at/wien/verkehr) >  
Bollmann-Preis 2023

# Klimafreundlicher Stahl

Mercedes-Benz folgt bei seinen Klimaschutzmaßnahmen einem klaren Ziel: Vermeidung und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen vor Kompensation. In diesem Kontext strebt das Unternehmen noch in dieser Dekade den Bezug von jährlich über 200.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-reduziertem Stahl von europäischen Lieferanten für seine Presswerke an. Stahl macht bis zu 20% der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Herstellung eines Elektrofahrzeugs aus. Mit den Lieferanten-Vereinbarungen nähert sich Mercedes-Benz konsequent den ehrgeizigen Klimaschutzzielen seiner „Ambition 2039“: Bis spätestens 2030 will Mercedes-Benz Cars die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Pkw in der Neufahrzeugflotte im Vergleich zum Jahr 2020 mindestens halbieren, und zwar über den gesamten Lebenszyklus hinweg - von der Rohstoffbeschaffung über die Nutzung bis zum Recycling.

Markus Schäfer, Chief Technology Officer: „Die zusätzlich vereinbarten mehr als 200.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-reduzierten Stahls für die jährliche Belieferung unserer Produktionsstät-



© Mercedes-Benz Österreich

ten in Europa markieren einen beachtlichen Meilenstein für unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele. Mercedes-Benz wird auch in Zukunft gemeinsam mit seinen Partnern den Weg zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Neuwagenflotte bis 2039 konsequent weitergehen. Gleichzeitig setzen wir damit ein wichtiges Signal für die Transformation der europäischen Stahlindustrie.“

► [www.mercedes-benz.at](http://www.mercedes-benz.at)

## Ausgeklügelte Aerodynamik für mehr Reichweite

Neben einer neuen Antriebsgeneration trägt eine ausgeklügelte Aerodynamik zu den hohen Reichweiten des VW ID.7 bei. Die strömungsgünstige Grundform, der niedrige Luftwiderstandsbeiwert und die Stirnfläche sind das Ergebnis einer engen Verzahnung von Design und Entwicklung. Volkswagen-Designer Daniel Scharf-schwerdt: „Der ID.7 wurde aerodynamisch entworfen wie kaum ein anderes Modell: Mit tiefer Front, fließendem Übergang in die Haube und schneller Frontscheibe. Auch seine coupéhafte Dachform und das sich verjüngende Heck sind auf eine ideale Aerodynamik ausgelegt.“

► [www.volkswagen.at](http://www.volkswagen.at)



© Volkswagen

## So einfach leasen Sie Ihr Firmenfahrzeug

Ihr Firmenauto zu leasen statt zu kaufen bietet viele Vorteile. Sie konzentrieren sich auf Ihr Geschäft, Arval kümmert sich um Ihre Mobilität!

Jeder Betrieb hat verschiedene Anforderungen an seine Mobilität. Ob (E)-Pkw oder Transporter, Arval bietet Full Service-Lösungen für Selbstständige, Klein- und Mittelbetriebe.

### Warum sich Full-Service Leasing lohnt

Beim Full-Service-Leasing bezahlt man keine Anzahlung und hat für die gesamte Laufzeit eine monatliche Preisgarantie. In dieser sind Wartung, Reifenwechsel und andere Services inkludiert. Gerade KMUs schätzen diese Vorteile, denn mit Fixkosten lässt sich besser kalkulieren.

### Wie sieht es mit der Verfügbarkeit von Neufahrzeugen aus?

Arval hat im Vorjahr hunderte Fahrzeuge der gängigsten Marken bestellt. Somit sind Autos

vorausgestattet und sofort verfügbar! Gerne beraten wir Sie auch bei Ihrem Umstieg auf E-Fahrzeuge.

### NEU: Leasingfahrzeuge für Privatkunden

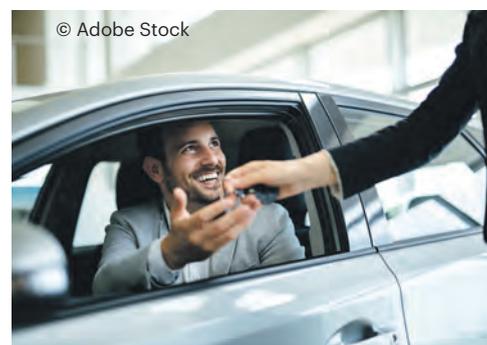
Ab sofort können auch Privatkunden von den Vorteilen und der Flexibilität von Full-Service Leasing profitieren: mit transparenten Kosten und optionalen Services, die ihnen das Leben leichter machen.

### Ihre Vorteile von A bis Z

**Kostenkontrolle:** Dank einer fixen Monatsrate haben Sie jederzeit eine Übersicht über die Gesamtkosten Ihres Fahrzeugs. Dies beinhaltet auch das Tank- und Ladekartenmanagement.

**Rund-um-Betreuung:** Arval-Services decken alle Bereiche ab: Von Schadens-, Unfall- und Reifenmanagement über Versicherung, Fuhrparkberatung bis 24-Stunden-Assistance. Sie haben immer einen fixen Ansprechpartner.

**Arval Connect:** Dieses digitale System hilft Firmen, ihre Flottenkosten zu optimieren und sicheres und umweltbewusstes Fahren zu fördern.



© Adobe Stock



**ARVAL**  
BNP PARIBAS GROUP

### WEITERE INFOS

Arval Austria  
Full-Service-Fahrzeugleasing und neue Mobilitätslösungen  
Wir sind für Sie da:  
Serviceline +43 (1) 706 98 200  
E [info@arval.at](mailto:info@arval.at)  
W [www.arval.at](http://www.arval.at)

# Motorensymposium: neue Trends

Wissenschaftler und Automobilbranchen-CEOs reden über die Bekämpfung der Erderwärmung mittels technischer Innovationen.

Durch sämtliche Keynotes, Statements und Briefings zieht sich ein roter Faden: Alle Technologien machen Fortschritte, alle werden gebraucht, Vorfestlegungen zu Technologien hemmen Innovationen.

„Um die Klimaziele zu erreichen, braucht es die Nutzung aller Optionen, Wasserstoff, Brennstoffzellen, Power-to-liquid, Biofuels, Elektromotor und Hybride, das ist der gemeinsame Nenner des heurigen Symposiums“, kommentiert Stephan Schwarzer von der eFuel Alliance Österreich. „Wie man es auch dreht und wendet, das Szenario Mixed Technologies setzt sich immer als Sieger durch“.

Nach Ford-Energiestrategie Ulrich Kramer gilt es 42 Technologien hochzufahren. Wie schnell etwas kommt, ist nicht nur eine unternehmerische Entscheidung, sondern eine Frage der Politik. Wenn die Politik es geschafft hat, Corona-Impfstoffe in einem statt in zehn Jahren auf den Markt zu bringen, kann sie es auch zuwege bringen, das volle Portfolio des Klimaschutzes in Kürze zu mobilisieren. „Auf der Erde steht drei Mal so viel Energie zur Verfügung wie gebraucht wird, wir müssen sie nur ernten.“

Helmut List, „Innovations-Urgestein“ und CEO des Grazer Aushängeschildes AVL: „Je nach Anwendungsort und Anwendungsfall hat die eine oder andere Technologie die Nase vorn, generelle Aussagen sind weder möglich noch zielführend.“ Im Wettbewerb der Technologien entstehen neue Lösungen. „Leistungsstarke Sonderfahrzeuge und Maschinen sind a priori ein Fall für eFuels, und an entlegenen Standorten kommen ohnedies nur Maschinen mit synthetischen Energieträgern in Betracht. Bei Lkw für große Strecken und Lasten ist die



© Kalyakan/Adobe Stock

betriebliche Verfügbarkeit der Fahrzeuge (z. B. 2000 km Reichweite und Betankung in 15 Minuten) oft höher zu bewerten als der Wirkungsgrad im Motor, weshalb hier auch klimaneutraler Treibstoff ein Thema ist“. AVL ist als Investor in mehreren Technologiefeldern der ideale Kronzeuge der notwendigen Vielfalt der Energiewende.

## Wasserstoffbetankt

Der Opel Vivaro-e Hydrogen ergänzt Opels umfangreiche Elektro-Offensive und ist ein Nutzfahrzeug, das die Vorteile der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie nutzt. Das Prinzip ist einfach: Aus Wasserstoff und Luft erzeugt die Brennstoffzelle Strom zum Antrieb des Elektromotors. Als einziges Produkt dieser Reaktion kommt reiner Wasserdampf aus dem Auspuff. Es handelt sich also um ein Elektrofahrzeug mit null Emissionen.

Die Wiener Netze haben sich für Testfahrten entschieden, um die Leistungsfähigkeit und Praktikabilität der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie zu bewerten. Das Unternehmen hat ein starkes Interesse an nachhaltigen Mobilitätslösungen und erkennt das Potenzial der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie als zukunftsweisende Alternative zu herkömmlichen Verbrenner-Antriebssystemen. Das Schwesterunternehmen Wien Energie betreibt bereits eine eigene Wasserstoff-Tankstelle in Wien-Floridsdorf, die von B2B-Kunden genutzt werden kann und wo auch der Opel Vivaro-e Hydrogen während der Testfahrten aufgetankt wurde.

„Als große Nutzfahrzeugmarke in Europa ist Opel bestrebt, nachhaltige und innovative



© Opel

Technologien für Nutzfahrzeuge zu entwickeln und unseren Kunden anzubieten. Der Opel Vivaro-e Hydrogen bietet uns die Möglichkeit, die Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie in den Alltagseinsatz zu bringen. Wir freuen uns, dass die Wiener Netze Testfahrten mit unserem Nutzfahrzeug Opel Vivaro-e Hydrogen durchgeführt hat und sind nun gespannt auf die Bewertung des Fahrzeugs“, sagte Martin Riha, Manager Nutzfahrzeug Business Unit der Stellantis Austria Importorganisationen.

► [www.opel.at](http://www.opel.at)

## Altglas für neue Windschutzscheiben

Für die Windschutzscheibe des Audi Q4 e-tron soll bei den Vier Ringen künftig Glas mit einem Rezyklatanteil von bis zu 30 Prozent aus nicht mehr reparierbaren Autoscheiben zum Einsatz kommen. Damit überführt Audi das Pilotprojekt „Glass-Loop“ erfolgreich in die Serienfertigung. Bisher wurden nicht mehr reparierbare Autoscheiben - im Moment vorrangig Windschutzscheiben und Panoramadächer - für weniger anspruchsvolle Zwecke wie beispielsweise in Flaschen oder als Dämmmaterial eingesetzt - sogenanntes Downcycling. Das Pilotprojekt stellte erstmals den erneuten Einsatz bei gleichbleibender Qualität unter Beweis.

► [www.audi.at](http://www.audi.at)



© Audi

# Logistikbotschafter im Endspurt

Erfolgreiches Schuljahr neigt sich dem Ende - Branchen-Experten erreichten schon über 600 Schüler.

Für die Logistikbotschafter der Sparte Transport und Verkehr neigt sich ein erfolgreiches Schuljahr dem Ende zu. Über 600 Schülerinnen und Schüler konnten die jungen Branchen-Experten heuer schon erreichen. „Das sind heuer schon mehr als im ganzen Vorjahr“, freut sich Davor Sertic, Spartenobmann Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Wien. Zudem konnten einige wichtige neue Kooperationen mit etlichen Unternehmen, dem Österreichischen Integrationsfonds oder der Bildungsdirektion Wien geschlossen werden. „Das unterstreicht das große Interesse an unserer Branche und zeigt, dass unsere Logistikbotschafter einen tollen Job machen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren davon, von jenen Menschen etwas über die



© Nicole Viktorik

WK Wien-Verkehrsbobmann Davor Sertic (M.) will Kinder und Jugendliche mit Logistikbotschaftern für einen Beruf in der Logistikbranche begeistern.

Branche zu erfahren, die sich selbst erst vor Kurzem für eine Karriere in der Logistik entschieden haben“, so Sertic.

Das Ziel ist es, junge Nachwuchstalente für eine Karriere in der Logistik zu begeistern. „Denn die junge Garde hat neue, spannende Ideen für die Branche. Das sehen wir an den Einreichungen beim Bollmann-Preis in unse-

rer Nachwuchs-Kategorie Gestalten“, so Sertic. Bevor die Ferien beginnen, sind die Logistikbotschafter aber noch im Einsatz. Neben einem Schulausflug in den Wiener Hafen findet von 3. bis 7. Juli die Kinder Business Week statt, an der sie sich auch wieder tatkräftig beteiligen und weitere 130 Schüler in die spannende Welt der Logistik einführen können.

Sie sind **Transport- oder Verkehrunternehmer:in** in Wien und können mit Ihrer **innovativen, nachhaltigen oder sozialen Idee** überzeugen?

**Machen Sie mit und reichen Sie ein!**



**BOLLMANN  
PREIS**

Zukunft | Miteinander | Gestalten | Lebenswerk



**JETZT EINREICHEN!**  
Einreichfrist verlängert: 30. Juni 2023

... wir holen die Besten der Besten vor den Vorhang!

# BAHNBRECHENDE Innovationen aus Wien

Robotik, Künstliche Intelligenz und neue bildgebende Diagnoseverfahren zählen zu den Siegerprodukten des Mercur Innovationspreises 2023. Wir haben uns angesehen, wie es mit diesen jungen Projekten weitergeht.

VON PIA MOIK



1. Platz Kategorie Digitalisierung:  
Die „Baubots“ des gleichnamigen Start-ups sind dazu gedacht, das Arbeiten auf Großbaustellen sicherer und schneller zu machen.

© Baubot GmbH

Ich habe beobachtet, wie Straßen gepflastert werden, und mir gedacht: Das kann ja nicht sein, dass die im 21. Jahrhundert noch genauso verlegt werden wie vor ein paar tausend Jahren“, beschreibt Herwig Hengl (Baubot GmbH) den zündenden Moment für seine Idee, die dieses Jahr mit dem Mercur Award ausgezeichnet wurde. Ein Innovationspreis, der alljährlich an Wiener Betriebe in vier Kategorien (Gesundheit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Kreativität) von der Wirtschaftskammer Wien verliehen wird.

Aus Hengls Idee entstanden schließlich die „Baubots“ - mit kräftigen Armen ausgestattete Roboter für den Baustellenbereich. „Es gibt Tätigkeiten am Bau, die sich häufig wiederholen und ergonomisch sehr ungünstig sind. Dazu zählen das Heben schwerer Lasten, das Verlegen von Fliesen und Steinen am Boden oder das Bohren über Kopf. Diese Arbeiten versuchen wir zu automatisieren“, sagt Hengl: „Es fühlt

sich auch niemand angegriffen von der Idee. Im Gegenteil, alle sind froh, wenn diese harte Arbeit niemand mehr machen muss.“ Damit die „Baubots“ reibungslos funktionieren, werden deren Arbeitsschritte vorab am Computer programmiert. Auf der Baustelle wird das Programm dann nur mehr abgespult. Sensoren ermöglichen den Robotern auszuweichen, wenn sich unvorhergesehene Hindernisse vor ihnen auftun. Nicht nur der Sicherheit und Gesundheit der Arbeiter wird mit dieser Idee in Zukunft genüge getan, sie ist auch Maßnahme gegen den Fachkräftemangel: „Damit wird die Baubranche als Arbeitgeber attraktiver. Außerdem wird sie einer breiteren Bevölkerung zugänglich und für jene interessant, die nicht für schwere körperliche Arbeit geeignet sind“, so Hengl.

Bis jetzt waren die „Baubots“ im Forschungsbetrieb und in Pilotprojekten im Einsatz. „Wir sind gerade dabei, in die Serienproduktion einzusteigen. Bis Ende des Jahres werden wir die ersten vier Systeme ausliefern, die im Dauerbe-

trieb sein werden.“ Danach folgt die Ausrollung in Europa und anschließend im Rest der Welt.

## Tomographischer Ultraschall

Eine der weiteren beeindruckenden Neuheiten ist die tomographische Ultraschall-Lösung namens „Infinity“ der piur imaging GmbH. Angeschlossen an herkömmliche Ultraschallgeräte, wird während der Untersuchung im Hintergrund ein 3D-Bild des betreffenden Organs aufgenommen. Eine auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Software vermisst dessen Größe automatisch und gibt darüber hinaus Hilfestellungen bei der Diagnose, etwa bei Gewebeeränderungen. Denn Analysen von Ultraschallbildern sind stark nutzerabhängig und können je nach Anwender massiv abweichen. Diese neue Technologie ermöglicht es auch weniger erfahrenen Ärzten, Diagnosen zu erstellen, und zwar in kürzerer Zeit.

Aktuell ist „Infinity“ auf Untersuchungen der Schilddrüse und der Gefäße ausgerichtet. „Wir

sind gerade dabei, die Software zu erweitern. Damit wird unser tomographischer Ultraschall bald auch für die Anwendung bei anderen Organen geeignet sein“, schildert CEO Frederik Bender. Damit steht in Zukunft ein bildgebendes Verfahren zur Verfügung, das kostengünstig ohne größeren Aufwand eingesetzt werden kann. Schädliche Nebenwirkungen für die zu Untersuchenden sind ebenfalls ausgeschlossen.

Doch wie geht es unternehmerisch weiter? „Im Moment wollen wir in die Wachstumsphase überleiten und führen Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern. Wir sind gerade dabei, den europäischen Markt zu durchdringen. Danach möchten wir global ausrollen“, beschreibt Bender die Pläne des Unternehmens.

### Standortunabhängige Fischzucht

Ebenso die menschliche Gesundheit im Blick hat das Gewinnerprojekt der Kategorie Nachhaltigkeit. „Lara“ (kurz für Landbased Automated Recirculating Aquaculture) von Blue Planet Ecosystems GmbH ist ein modulares Aquakultursystem für ökologische Fischproduktion. Es besteht aus drei Containern, in denen separat Fische, Plankton und Algen herangezogen werden. Letztere bereiten das Wasser in einem geschlossenen Kreislauf auf natürliche Weise wieder auf.

Die dafür benötigte Energie kann zu einem großen Teil über Solarkraft direkt am Dach der Container erzeugt werden. „Wir wollen die Eigenversorgung mit Fischen in Österreich wenigstens ein bisschen erhöhen“, erzählt Mitgründer Paul Schmitzberger. Ein beliebtes Nahrungsmittel, von dem hierzulande mengenmäßig weit mehr verspeist als gezüchtet wird. Durch „Lara“ wird es möglich, Standorte für die Fischproduktion zu nutzen, die ansonsten für die landwirtschaftliche Nutzung nicht geeignet

## FORDERUNGEN DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Österreich ist bei der Quote für Forschung & Entwicklung seit Jahren in Europas Spitzenfeld. Allerdings gelangen zu wenige Produkte oder Dienstleistungen zur Marktreife. Neben der Auszeichnung von Innovationen setzt sich die Wirtschaftskammer zur Stärkung der Innovationskraft hierzulande ein u.a. für:

- **Abbau bürokratischer Hürden** für den Zugang zu Förderungen;
- **Anpassung einer Reihe rechtlicher Rahmenbedingungen**, um neue Ideen nicht im Keim zu ersticken;
- Ausbau der **Technologieinfrastruktur** zur leichteren Erprobung von Produkten bis zu deren Marktreife;
- Weiterentwicklung und Ausbau sämtlicher **Innovationsökosysteme**.

sind. Im nächsten Schritt will das noch junge Unternehmen in die Serienproduktion starten. „Wir sind aktuell in der Lage, ein System in wenigen Wochen zu produzieren. Jetzt wollen wir eins pro Tag herstellen“, so Schmitzberger. Anfragen gibt es bereits mehr als genug. Nicht nur aus Österreich, sondern aus aller Welt, wie etwa von Wüstenstaaten.

### Professionelle Popup-Bühne

Vielfach im Einsatz ist bereits die „VeloStage“ der VeloConcerts GmbH. Eine faltbare Profibühne, die mit dem E-Lastenrad transportiert und von diesem direkt ausgeklappt wird. Aufgebaut werden kann sie von einer einzelnen Person in zehn Minuten. Gedacht ist dieses nachhaltige Konzept sowohl für den Indoor- als auch Outdoor-Bereich. Kunst und Kultur kann damit überall einfach hingebacht werden. Gründer Jonas Skielboe, selbst Musiker, will durch sein Produkt Kultur leichter verfügbar machen und auch zur Ökologie der Musikwelt beitragen: „Wir wollen auf internationaler Ebene etwas in Richtung Nachhaltigkeit bewegen, auch in Kunst und Kultur.“ Aktuell

wird die „VeloStage“ auf Anfrage hergestellt. Ziel sind in Zukunft 100 Stück pro Jahr.

### Bahnbrechende Innovationen

Als „bahnbrechend“ bezeichnete Alexander Biach, Direktor-Stellvertreter der WK Wien, diese Innovationen im Rahmen der Preisverleihung: „Der Mercur zeigt das Innovationspotenzial der Wiener Betriebe - vor allem der mittelständischen Unternehmen. Um in neue Ideen und deren Umsetzung zu investieren, braucht es Mut. Denn das unternehmerische Risiko lastet natürlich auf den Schultern des Unternehmens.“ Schließlich ist die Innovationskraft der Unternehmen zentral für die wirtschaftliche Zukunft eines Standortes, weshalb die Wirtschaftskammern mit wichtigen Forderungen an die Politik herantreten (siehe Kasten).

Spannend bleibt es weiterhin für die Siegerprojekte. Denn diese sind nun für den Staatspreis Innovation nominiert, der im Herbst stattfindet.

### INFOS ÜBER DEN MERCUR AWARD UND DIE WEITEREN PREISTRÄGER 2023

[wko.at/wien/mercur](https://wko.at/wien/mercur)

## GEWINNER DES MERCUR AWARDS 2023



**Lara**, Blue Planet Ecosystems GmbH

- 1. Platz Kategorie Nachhaltigkeit
- standortunabhängiges Aquakultursystem
- in sich geschlossenes Ökosystem
- Energiezufuhr durch integrierte Solarzellen



**Infinity**, piur imaging GmbH

- 1. Platz Kategorie Gesundheit
- System (Hard- und Software) ermöglicht 3D-Bildaufnahmen mit herkömmlichen Ultraschallgeräten
- KI vermisst Organe und unterstützt bei der Diagnostik



**VeloStage**, VeloConcerts GmbH

- 1. Platz Kategorie Kreativität
- faltbare, sehr leichte Profibühne
- Transport mit E-Lastenrad
- Tragkraft: 150 kg/m<sup>2</sup>
- separate Batterieversorgung von Licht- und Tontechnik (6-8 Stunden)

# Ein Tag voll Inspiration und

Am 15. September veranstaltet die Wirtschaftskammer Wien erstmals den Zukunftstag. Er wird positive Lösungsansätze für die Herausforderungen der Zeit präsentieren und damit die Wiener Unternehmen in ihrer Wettbewerbskraft stärken. Ein Ausblick.

Corona-Pandemie, Energiekrise, Rekordinflation und Ukraine-Krieg: An wirtschaftlichen Herausforderungen mangelte es in den vergangenen Jahren wahrlich nicht - und die Zukunft wird vermutlich auch nicht einfach werden.

Doch den Kopf in den Sand stecken ist nicht - nach vorne schauen ist angesagt, wenn man als Unternehmen weiter erfolgreich bleiben will.

Um Wiener Betriebe genau dabei zu unterstützen, organisiert die WK Wien erstmals den

Zukunftstag - einen Tag voller Inspiration und Motivation für Wiener Unternehmen in der Messe Wien. Bei diesem Mega-Event präsentieren inspirierende Persönlichkeiten Lösungsansätze, die eine positive Vision von der unternehmerischen Zukunft in Wien vermitteln.

## Von Resilienz bis Digitalisierung

Thematisch wird der Bogen des ganztägigen Events breit gespannt: Von Resilienz, also der Widerstandskraft von Unternehmen und Wirtschaftstreibenden, über die Einstellung zum



Multi-Talent und Digital-Profi Anitra Egger verrät die Superpower des 21. Jahrhunderts.

© Michael Pinzollits



Philosoph und Publizist Richard David Precht erklärt das Ende der Arbeit - wie wir sie kannten.

© Christian O. Bruch



Ex-Stuntfrau Miriam Höller gibt Einblick, wie man nach tragischen Verlusten wieder neu aufstehen kann.

© Martin Misere

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

#### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!  
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,  
E-Mail: [office@buchhaltung-blaschka.at](mailto:office@buchhaltung-blaschka.at)  
[www.buchhaltung-blaschka.at](http://www.buchhaltung-blaschka.at)

### ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: [www.scanlang.at](http://www.scanlang.at) 0699 10560856.

### GESCHÄFTLICHES

Gewerberechtlicher Geschäftsführer für Bauträger verfügbar Tel: 0699/10201654

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFiguren USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Kleine Steuerberatungskanzlei, Büro (Miete) im 1. Bezirk, Jahresumsatz ca. Euro 150.000,-, aufgrund Pensionierung abzugeben. Da die Kanzlei von mir einige Jahre als Bilanzbuchhaltungsbüro geführt wurde, ist die Kanzlei auch für Buchhalter und Bilanzbuchhalter geeignet. Bei Interesse: [baufgabe@gmx.at](mailto:baufgabe@gmx.at)

Zur **Stärkung des Verkaufsteams** sucht **Verlag** engagierte Verkäufer (gerne auf selbst. Basis) für das **AUFLAGENSTÄRKSTE WIRTSCHAFTSMEDIUM Wiens (B2B)**. Bewerbungen mit Lebenslauf senden Sie an: [office@hlmedien.at](mailto:office@hlmedien.at)

**Baumeister** übernimmt gewerberechtliche Geschäftsführung für Baumeistergewerbe. Mob.: 0664/1415005

### IMMOBILIEN / REALITÄTEN

**Wasserkraftwerke, PV-Anlagen** auch **Beteiligungen** und **genehmigte Projekte** für sehr vermögende Investoren dringend zu kaufen gesucht! Ihr Spezialvermittler für Energieprojekte seit 40 Jahren; 0664-3820560 [info@nova-realtitaeten.at](mailto:info@nova-realtitaeten.at)

**Karriere bei RE/MAX** - Top-Verdienst, Internationales Netzwerk, Weiterbildung! Lebenslauf an: [rbabitsch@remax-dci.at](mailto:rbabitsch@remax-dci.at)

### „Traumhaus mit großem Garten Tullnerfeld – 15 Min. bis Wien-HBF!



Nur wenige Minuten vom Tullnerfelder Bahnhof entfernt - in der Schlossallee in Pixendorf befindet sich diese attraktive Liegenschaft mit einem erst 2009 errichteten Traumhaus mit herrlichem Garten, Terrasse und Carport. Mit dem Auto ist man in 10 Min. in Tulln an der Donau mit allem, was eine moderne Stadt u bieten hat: Stadt - Land - Fluss! Das hübsche Haus steht auf einem über 1000 m<sup>2</sup> ebenen, sonnigen Grundstück in ruhiger Grünanlage mitten in einer Gartensiedlung. Es hat 6 Zimmer auf 2 Etagen und ist zusätzlich vollunterkellert. Geheizt wird mit moderner Windhager Pelletsheizung. Kaufpreis € 635.000,00.

Roswitha Babitsch  
Staatl. konz. Immobilienmaklerin  
Tel. 0699/123 54 975  
[rbabitsch@remax-dci.at](mailto:rbabitsch@remax-dci.at)  
RE/MAX DCI Office: 1220 Wien, Wagramerstr. 126  
Tel: +43 1 26 44 184, Fax: +43 1 26 44 185  
Mail: [wien-donaustadt@remax-dci.at](mailto:wien-donaustadt@remax-dci.at)  
[www.remax-dci.at](http://www.remax-dci.at) • [www.remax.at](http://www.remax.at)

**RE/MAX**

**WORTANZEIGEN-PREISE** (exkl. MWSt):  
■ pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro

# Motivation für Unternehmen

Anpacken und Umsetzen bis zur Vision einer nachhaltigen Wirtschaft, vom richtigen Umgang mit der Digitalisierung über die Wirkung einer positiven Körpersprache als Erfolgsfaktor bis zur Zukunft unserer Arbeitswelt.

„Die Wirtschaftskammer Wien, wie ich sie verstehe, ist nicht nur die beste Serviceinstitution und starke Interessenvertretung für die Wiener Unternehmen, sondern auch eine Denk- und Ideenwerkstatt“, erklärt WK Wien-Präsident Walter Ruck, der den Zukunftstag initiiert hat. „Wir machen Probleme sichtbar und



**Unternehmensberater und Ex-Politiker Matthias Strolz skizziert seine Vision eines Aufbruchs in neue Zeiten.**

© Brandstätter V. Pertramer

bieten Lösungswege an. Unser Blick ist nach vorne gerichtet“, so Ruck. Der Zukunftstag solle einen Beitrag dazu leisten, sich auch abseits der täglichen Herausforderungen mit den großen Zukunftsfragen zu beschäftigen - „um Chancen zu erkennen und unseren Wirtschaftsstandort aktiv zu gestalten, um wettbewerbsfähig zu



**Umwelt-Professorin Sigrud Stagl zeigt Wege auf, wie zukunftsfähiges Wirtschaften funktionieren kann.**

© Lukas Pelz / primphoto

bleiben und auch Vorreiterpositionen einzunehmen“, sagt Ruck.

Alle Wiener Wirtschaftstreibenden, die die Zukunft positiv mitgestalten wollen, können sich zum Zukunftstag 2023 bereits kostenlos anmelden:

► [wko.info/zukunftstag2023](https://wko.info/zukunftstag2023)



**Bestsellerautor und Experte Stefan Verra demonstriert, wie man mit der richtigen Körpersprache gewinnt.**

© Severin Schweiger

## VERKAUF



**Renault C520 mit Fassi 545**  
plus Jib und Winde. Vollausstattung!  
Bj. 22, 19.000 Kilometer. sofort verfügbar  
Infos: 0650 / 700 777-0

## SCHNEERÄUMDIENST

**IHR SCHNEERÄUMPROFI**  
**Blumen Regina**  
Pragerstraße 122, 1210 Wien  
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über 20 Großtraktoren • 24-Std.-Betreuung möglich

Tel. 0699/126 549 73 • office@blumen-regina.at  
www.blumen-regina.at

## GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

**Jetzt suchen!**  
W [www.nachfolgebörse.at](https://www.nachfolgebörse.at)

**WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?**

» **NACHFOLGEBÖRSE**

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeneinhaber und potenzielle Nachfolger.

T 01/514 50-1010

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50-1637, E [wienerswirtschaft@wkw.at](mailto:wienerswirtschaft@wkw.at). Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippin (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: vorname.nachname@wkw.at. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthofenstraße 87, T 01 / 47 98 430-0, [anzeigenservice@wienerswirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerswirtschaft.info). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, [k.heinz@wienerswirtschaft.info](mailto:k.heinz@wienerswirtschaft.info); Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 / 47 98 430-19, [e.witty@wienerswirtschaft.info](mailto:e.witty@wienerswirtschaft.info). Anzeigentarif Nr. 44, gültig ab 1. 1. 2023. Hersteller: Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Jahresbezugspreis: € 54,-. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kostenlos. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: [wko.at/wien/](https://wko.at/wien/)

## GRÜNPFLEGE

**OLIVENBÄUME – PALMEN**  
von klein bis XXL, winterhart Klein- und Großhandel direkt aus Spanien

**Blumen Schuster Deco**  
1230, Lamezanstraße 17  
0664/14 26 830

## WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

## REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

**24. bis 25. Juni 2023**

Dental PhDr.Sallahi, MSc,

Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien

**Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/329 35 82**

**1. bis 2. Juli 2023**

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,

Buchengasse 131, 1100 Wien

**Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/338 54 59**

offenlegung. Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.052 (2. Hj. 2022). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© MK-Photo - Fotolia

Es gibt zahlreiche Chancen, neue (Wunsch-) Kunden zu finden, ist Beraterin Alice van der Lee überzeugt. Die Teilnehmer des Workshops erfahren, wie das funktioniert.

## So lassen Sie Ihre Kunden für sich akquirieren

Gerade in turbulenten Zeiten sind einfache, effiziente Methoden beim Gewinnen von Neukunden ein Muss. Neue Kunden zu finden und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, nimmt jedoch Zeit in Anspruch.

Deshalb setzen viele Unternehmer auf strukturierte Mundpropaganda, auch Empfehlungsmarketing genannt. Beraterin Alice van der Lee zeigt in dem Präsenz-Workshop „Starten Sie Ihren Empfehlungsturbo“ im Haus der Wiener Wirtschaft, wie Unternehmer ihre besten Kun-

den für sich akquirieren lassen. Die Teilnehmer erhalten konkrete Ideen und erste Impulse, wie sie ihre Empfehlungen und Referenzen noch besser für das Gewinnen von neuen Kunden einsetzen können.

### INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 11. Juli, 10 bis 12 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Kundengewinnung

## So schreiben Sie Ihr Angebot

Kennen Sie das? Von einem Termin zum anderen hetzen. Kaum Zeit, die ausstehenden Kundenzahlungen einzufordern oder die Rechnungen wegzuschicken.

Klare Strukturen und gute Organisation helfen weiter: Sie sparen Zeit und machen mehr Gewinn. Wirtschaftstrainerin Ursula Horak zeigt im Webseminar „So schreibe ich (m)ein Angebot. Von der Anfrage bis zum Zahlungseingang“, wie Unternehmer ihre administrativen und organisatorischen

Tätigkeiten vorausschauend planen und zügig erledigen können. Und das alles ohne Stress. Horak verbindet dabei Theorie mit praktischen Anwendungsbeispielen, damit die Teilnehmer ihr Wissen gleich konkret umsetzen können.

### INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 27. Juni, 15 bis 16 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Unternehmensführung



Ursula Horak ist seit mehr als 20 Jahren als Unternehmensberaterin tätig.

© Sissi Furgler



© Marzanna Syncoerz/Fotolia

## Berufe erleben als Ferienspaß

Die WK Wien veranstaltet heuer vom 10. bis 14. Juli erstmals eine Ferienwoche für Kinder im Volksschulalter. Das Besondere: Diese bietet neben Spaß und Spiel auch Workshops, die ein erstes und altersgerechtes Hineinschnuppern in Berufswelten ermöglichen. So werden zum Beispiel Kosmetika hergestellt, eine Gärtnerei besucht oder die Kleinen dürfen erleben, wie

eine Visagistin Special Effects-Make-up gestaltet. Organisiert und abgewickelt wird die Ferienwoche in Kooperation mit dem Verein Science Pool. Kosten: 80 Euro. Es gibt noch einige Restplätze.

### INFOS & ANMELDUNG

Montag, 10. bis Freitag, 14. Juli

[www.sciencepool.org](http://www.sciencepool.org) - „Ferien & Freizeit“

# Lassen Sie den Funken überspringen

Was wäre Red Bull ohne Flügel? Gute Bilder fesseln uns, wecken unsere Gefühle und bringen uns zum Handeln. Und: Storys bleiben in Erinnerung, ist Sprechtrainerin Mareike Tiede überzeugt. In dem Präsenz-Workshop „Storytelling“ im Haus der Wiener Wirtschaft vermittelt sie den Teilnehmern die Kunst der bildhaften Sprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz der Kunden erreicht: Für Homepage, Flyer, im Kunden- und Mitarbeitergespräch oder für die

Präsentation. Die Unternehmer lernen z.B., wie und warum Geschichten wirken, die Kraft von Metaphern und sprachlichen Bildern zu nutzen und relevante Geschichten für das Unternehmen zu erarbeiten - damit der Funke überspringt.

## INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 5. Juli, 10 bis 12 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/epu](https://wko.at/wien/epu) [Kundengewinnung](#)



© EricFoto 2020

Mareike Tiede ist Sprecherin, Sprechtrainerin und Storytellerin. Als Trainerin gibt sie ihr Wissen weiter, z.B. an Sprecher des ORF.



© Armin Daryabegi / Circly GmbH

KI-Spezialist Eric Weisz ist zu Gast bei der Jungen Wirtschaft Wien.

## „After Work“ mit spannenden Experten

Die Junge Wirtschaft Wien mit ihrem neuen Vorsitzenden Clemens Schmidbauer hat eine neue Serie gestartet: Bei den „After Work Networks“ jeden ersten Dienstag im Monat präsentiert ab sofort ein WK Wien-Experte ein Serviceangebot der Wirtschaftskammer Wien. Das nächste Mal informiert Nathalie Prybila über den Energiekostenzuschuss. Zu Gast ist auch Eric Weisz, Gründer von Circly. Gemeinsam mit seinem Team konzentriert

er sich auf KI-gestützte Planung für Produktion und Handel. Das monatliche Netzwerktreffen ist offen für alle, die sich austauschen oder Kontakte knüpfen möchten.

## INFOS

Dienstag, 4. Juli, ab 19 Uhr

Ort: Aux Gazelles, 1060 Wien, Rahlgasse 5

Keine Anmeldung erforderlich

## NOCH MEHR TERMINE

### HOMEPAGE ALS BASIS

**Montag, 26. Juni, 11 bis 12 Uhr**

Was kann und sollte die Webseite meines Unternehmens wirklich leisten und mit welchem Aufwand in Zeit und Geld muss ich rechnen, wenn ich mit einer zeitgemäßen Webseite Neukunden gewinnen möchte? Online Marketing-Berater David Bongard gibt in dem Webseminar Antwort auf diese Fragen.

► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)

„Digitalisierung“

### MEHR KUNDEN MIT GOOGLE

**Dienstag, 27. Juni, 13 bis 14 Uhr**

Webexperte Jan Königstätter zeigt in diesem Webseminar, wie Sie Google und andere Suchmaschinen für mehr Neugeschäft nutzen können, welche Strategien dabei die Richtigen sind und warum Sie ohne Suchmaschinenoptimierung im Nachteil sind.

► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)

„Digitalisierung“

### PRODUKTIVGENOSSENSCHAFTEN

**Montag, 3. Juli, 9 bis 10 Uhr**

Sie wollen als Unternehmer Ihre Ideen umsetzen, aber nicht ständig selbst für alles alleine zuständig sein und ohne jede Absicherung arbeiten? Marianne Gugler, Mitbegründerin der Otelo Genossenschaft, berichtet über die Produktivgenossenschaft nach dem Modell der Otello eGen.

► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)

„Unternehmensführung“

### FACEBOOK & CO - JETZT ERST RECHT

**Montag, 3. Juli, 10 bis 12 Uhr**

Sie sind noch nicht auf Facebook und Instagram oder nicht sicher, wie Sie es als Social Media Marketing-Instrument einsetzen können? Social Media-Expertin Natacha Ljubic zeigt, wie Sie diese Marketing-Instrumente für die Kundengewinnung einsetzen und ihre persönliche digitale Marketing-Strategie entwickeln können.

► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)

„Digitalisierung“

### STANDORTSUCHE

**Dienstag, 4. Juli, 13 bis 14 Uhr**

Sie suchen ein Geschäftslokal? Lernen Sie die Unterstützungsmöglichkeiten für die Standortsuche des Freie Lokale Service der WK Wien kennen. Zusätzlich gibt es wichtige Infos, die die Standortsuche erleichtern können.

► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)

„Betriebsstandort“

### OPTIMALER KOMMUNIKATIONSMIX

**Mittwoch, 5. Juli, 11 bis 12 Uhr**

Facebook, Twitter, Website, Folder & Co: Viele Kommunikationskanäle laden zum Kundendialog ein. Kommunikationsberaterin Karin Wöhrer zeigt, wie man den optimalen Kommunikationsmix erstellt.

► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)

„Kundengewinnung“

### WEITERE EVENTS UNTER:

[wko.at/wien/veranstaltungen](https://wko.at/wien/veranstaltungen)



Jetzt informieren!

[W wko.at/wien/foerderung](http://wko.at/wien/foerderung)

## GIBT ES EINE **PASSENDE FÖRDERUNG FÜR MICH?**

### » **FÖRDERSERVICE**

Damit Sie die richtige Förderung bekommen, gibt's das Föderservice der Wirtschaftskammer Wien.



**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN